

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Guri Hetland La trenadra da l'Uniu da passlung svizra, Guri Hetland, ha visità l'Institut Oitalpin a Ftan, ingio chi vain missa la basa per futurs Dario Cologna's. **Pagina 6**

Jagd Die Herbstjagd 2013 ist abgeschlossen. Insgesamt sind auf der Jagd 4465 Hirsche und 2618 Rehe geschossen worden, der Kanton ist zufrieden. **Seite 12**

Elena Könz Die junge Snowboarderin aus Vnà auf dem Weg nach Sochi. **Seite 13**



Die Einbrecher haben sich bedient, sind weg und hinterlassen ein Bild der Verwüstung. Foto: Kantonspolizei Graubünden

Einbrüche schrecken die Bevölkerung auf

Organisierte Banden treiben ihr Unwesen

Aktuelle Einbrüche im Veltlin und Puschlav sind so dreist und häufig, dass die Bevölkerung sich zum Handeln gezwungen sieht.

MARIE-CLAIRE JUR

Es wird eingebrochen und geklaut, was das Zeug hält. Das Veltlin und das Val Poschiavo sind seit einigen Wochen von eigentlichen Raubzügen betroffen, die in der Bevölkerung viel zu reden ge-

ben und auch Ängste auslösen. Die Täterschaft, offenbar gut organisierte Banden, machten auch vor der Schule Santa Maria in Poschiavo nicht Halt, wo Computer entwendet wurden. Italienischen Medien zufolge haben Teile der Veltliner Bevölkerung, welche sich von der Polizei nicht genügend geschützt fühlen, damit begonnen, in bürgerwehähnlichen Gruppierungen nächtliche Patrouillengänge durchzuführen. Im Puschlav will man die Einbruchserie im Tal auch nicht einfach so hinnehmen, vor allem nicht im

Hinblick auf die vollständige Reduktion des Zollpersonals am Grenzposten von Campocologno per 1. März 2014. Partei- und institutionenübergreifend hat die Region beschlossen, sich zu wehren: Mittels einer Petition wollen sie mehr Polizei- und Grenzschutzpersonal im Val Poschiavo erwirken. Die Unterschriftensammlung, welche mindestens 1000 Personen einbinden soll, läuft dieser Tage an. So sehr die südlichen Nachbarn unter den Einbrüchen leiden, so wenig kommt das Engadin ungeschoren davon. **Seite 3**

Frau Holle bekommt Hilfe

Schneekanonen für die Loipen im Dauereinsatz

Wenn wie heuer in der Vorsaison zu wenig Schnee fällt, helfen viele Gemeinden auf den Loipen mit Kunstschnee nach.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Hunderte von Lastwagen haben in den vergangenen Wochen Schnee geführt, den die verschiedenen Werkgruppen hergestellt hatten. Damit sich das Loipennetz im Oberengadin heute so präsentieren kann, haben die Gemeinden

bis zu 200000 Franken und etliche Arbeitsstunden investiert. Martin Stupan, Loipenkoordinator des Oberengadins, zeigt sich zufrieden: «Der Vorwinter ist bis jetzt sehr positiv verlaufen. Die Gemeinden haben gute Arbeit geleistet und die Loipen werden bereits rege genutzt.» Auch wenn jeder für seine Loipen selber verantwortlich sei, hätten die Nachbargemeinden stark miteinander kooperiert, Absprachen getroffen und Fahrzeuge ausgetauscht. Trotzdem, nicht alle Gemeinden haben die Möglichkeiten, einen solch grossen Aufwand zu betreiben. **Seite 3**



Ob und wie viel Kunstschnee eine Gemeinde für ihre Loipen produziert, hat jede in einem «Masterplan Langlauf» festgelegt. Archivfoto: Reto Stifel

Die Diavolezza ist ab heute wieder offen

Ski alpin Heute Samstag nimmt die Luftseilbahn Diavolezza nach den jährlichen Revisionsarbeiten wieder den Betrieb auf. Auch das Berghaus Diavolezza und die Pizzeria Piz Alv sind ab Samstag wieder offen. Geschlossen bleibt bis auf Weiteres das Gebiet Lagalb. Weil bis jetzt nur wenig Schnee gefallen ist, konnten die Pisten gemäss einer Medienmitteilung noch nicht für den Skibetrieb präpariert werden. Die Luftseilbahn Diavolezza ist von heute Samstag bis zum 25. Mai 2014 täglich in Betrieb. (ep)

AZ 7500 St. Moritz

Cumüns cun gimnasis as fan pissers

Samedan/Zuoz D'incuort ha trattà il Grond cussagl la refuorma da l'egualsaziun da finanzas chantunala. Sco proponù da la Regenza e la majorità da la cumischion esa gnü decis cha'ls cumüns surpiglian in avegnir ils cuosts pellas scolaras e scolar chi frequentan ün progimnasi. In media as tratta da cuosts annuals da s-chars 15000 francs per scolar. «Siond cha a Zuoz ed a Samedan, as rechattan las scoulas medias d'immez cumün esa fich attractiv da far il progimnasi», disch Flurin Wieser, il president cumünal da Zuoz. «La decisiun dal parlamaint chantunal significha però gronds cuosts supplementars per noss cumüns», cuntinuescha il president da Samedan Jon Fadri Huder. A Samedan as faja quint cun 300000 franc l'on implü ed a Zuoz cun 200000 francs. (anr/fa) **Pagina 5**

Premi pella musicista Valeria Zangger

Musica La musica libra caracterisada da l'improvvisaziun es la paschiun da l'Engadinaisa Valeria Zangger chi suna la batteria. Il premi da promoziun dotà cun 20000 francs less ella investir tanter oter in ün proget musical tuot particular. La musicista Valeria Zangger chi'd es creschüda a Samedan ha fat a Lucerna il stüdi da musica culla direzziun jazz. Il prüm premi pro üna concurrenza svizra da sunar la batteria tilla ha pussibilità da frequentar a New York la scoula «The Collective», illa partiziun «The Drummer's Collective.» Uossa dà Valeria Zangger uras da musica e suna in differentas fuormaziuns, tanter oter culs «The Drummers» cul percussionist e batterist Svizzer Pierre Favre, i'l «Prism trio», e la Big Band grischuna «The Mountain RatPack.» Implü chanta ella in ün cor. (anr/fa) **Pagina 7**

Ein Töpferwerk im Kulturturn «La Tuor»

Samedan Irma Siegwart ist im Bergell ein Begriff. Die gelernte Keramikerin und Bäuerin hat in Coltura ein Atelier mit Verkaufsladen und hat letzten Frühling im Rahmen des Festival dell'Arte mit einer ihrer mythischen Skulpturen Aufsehen erregt. Nun wird eine Gesamtschau ihres Töpferwerkes im Samedner Kulturturn «La Tuor» gezeigt. Die Institution startet mit dieser Ausstellung und einem neuen Stiftungsrat in die Saison 2013/14. Thomas Nievergelt, Ramon Zangger und Cordula Seger sind neu zuständig. Ein kleines Gremium, das aber schnelle Entschlüsse zulässt. Fest stehen auch schon die nächsten Ausstellungen: Nach Irma Siegwart folgt der Fotograf Ralph Feiner. Der Fokus wird sich dabei auf Aufnahmen einschlägiger Bauten der Region richten. (skr) **Seite 10**

Er kennt die Welt – die Welt kennt ihn

St. Moritz Der Rummel ist gross zurzeit im St. Moritzer Badrutt's Palace-Hotel. Wegen der Gäste und der Weihnachtstage, aber in erster Linie auch wegen eines Jubilars. Am 18. Dezember ist es 50 Jahre her, dass Angelo Martinelli im St. Moritzer Luxushaus seine Tätigkeit begonnen hat. Nun ist er 69, kein bisschen müde und die halbe Welt interessiert sich für ihn. Zumindest unzählige Medien. Schliesslich kennt der fünfssprachige Resident Manager auch die halbe Welt. Vor allem Berühmtheiten, die ihm in seinem Leben begegnet sind oder für die er sogar jeweils im Sommer tätig war: Aga Khan, der Schah von Persien und viele andere. In einem halben Jahrhundert passiert viel, aber eines ist für Angelo Martinelli klar: «Die Art zu leben hat sich verändert.» (skr) **Seite 16**



60051



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in: Origen Festival Cultural
Pale Sot 6
7463 Riom

Grund-eigentümer/in: Erben
Stettler Margarethe
(Schumacher-Frey Lilian und Frey Hans)
7513 Silvaplana

Planung: Origen Festival, Riom/
G. Luzio, Savognin/
Nüssli (Schweiz) AG,
Hüttwilten

Projekt: Temporäres
Freilichttheater
(überdachte Gerüst-
konstruktion),
Crap da Sass,
Parzelle Nr. 364

Zone: BAB-Verfahren/
Landwirtschaftszone,
Wintersportzone,
Landschafts- und
Uferschutzzone
(BLN-Objekt Nr. 1908)

Es werden keine Profile gestellt. Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage:
21. Dezember 2013 (20 Tage)

Einsprache-Endtermin:
9. Januar 2014 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
– öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
– privatrechtliche: an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz

Silvaplana, 19. Dezember 2013

Für die Baubehörde
Gemeindebauamt Silvaplana
176.793.301 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Finanzreferendum

Anlässlich seiner Sitzung vom 16. Dezember 2013 hat der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna zu folgendem Geschäft Beschluss gefasst:

Im Jahr 2008 wurde die Renovation der Chesa Punt Schlattain fertig gestellt. Dies umfasste bei den Gewerbelokalen sämtliche Ausbauten, welche für den Gebrauch des Mietobjektes als Gewerbelokal notwendig war. Die weiteren Einrichtungen, so auch für das Restaurant La Perla, wurden vom Mieter vorgenommen. Beim Restaurant La Perla wird der auslaufende Mietvertrag nicht verlängert. Die vom Mieter vorgenommenen fixen Einrichtungen, wie Lüftung, Küche und Buffettanlage etc. werden von der Gemeinde Celerina/Schlarigna zum Preis von Fr. 100 000.– übernommen. Dies entspricht dem vertraglich vereinbarten Restwert von 40%. Damit kann sichergestellt werden, dass das Restaurant La Perla ohne Unterbruch weitergeführt werden kann.

Gemäss Art. 23 Gemeindeverfassung unterliegt dieser Entscheid dem Finanzreferendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 7. Januar bis zum 6. Februar 2014.

7505 Celerina, 20. Dezember 2013

Gemeindevorstand
Celerina/Schlarigna
Der Präsident: R. Camenisch
Der Gemeindevorstand: R. Gruber
176.793.285 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Sportausübung in den Wald- und Wildschonzone

Der Gemeindevorstand Bever macht darauf aufmerksam, dass gemäss Art. 32 Baugesetz (Zonenplan 1:10 000) in den Wald- und Wildschonzone jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenski fahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, für die Zeit vom 20. Dezember 2013 bis 30. April 2014 untersagt ist. Dies betrifft die Gebiete Val Bever-God dals Dschembers-God da Cuas und Gravatscha-Müsella.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Wer die Wald- und Wildschonzone unberechtigterweise betritt, wird gestützt auf die Strafbestimmungen des Baugesetzes der Gemeinde Bever mit Busse bestraft.

Bever, 19. Dezember 2013

Gemeindevorstand Bever
Die Präsidentin: L. Meyer
Der Gemeindevorstand: R. Roffler
176.793.327 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Kehrichtabfuhr über die Feiertage

Die Kehrichtabfuhrungen vom 25. und 26. Dezember 2013 (Weihnachten und Stephanstag) fallen aus und werden am **Freitag, 27. Dezember 2013** nachgeholt.

Die Kehrichtabfuhrung vom 1. Januar 2014 (Neujahrstag) fällt aus und wird am **Donnerstag, 2. Januar 2014** nachgeholt.

Die Wertstoffhalle ist am Dienstag, 24. Dezember 2013 **ausnahmeweise von 08.30 bis 11.30 Uhr** geöffnet.

Wir bitten um Kenntnisnahme und wünschen Ihnen frohe Festtage.

St. Moritz, 21. Dezember 2013

Bauamt St. Moritz
176.793.280 sz



Schlauer als die Jäger

Kürzlich ist die Nachjagd zu Ende gegangen. Dieser Hirsch, den Marco Walther im Oberengadin fotografiert hat, war schlauer als die Jäger – er wird sich nun in seinen Winterstand zurückziehen und versuchen, möglichst kräfteschonend durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Augenfällig ist das spezielle Geweih, das dieser Hirsch zur Schau

stellt. Es ist nicht so gewachsen, wie es die Natur eigentlich vorgesehen hätte. Warum das bei diesem Hirsch so ist, kann nicht definitiv gesagt werden.

Wahrscheinlich ist eine hormonell bedingte Störung dafür verantwortlich, vielleicht auch ein Unfall. (ep)

Foto: Marco Walther

St. Moritz toppt in Online-Portalen

Tourismus St. Moritz liegt bei den Online-Portalen als Feriendestination weit vorne. In einem bekannten deutschsprachigen Wintersportportal www.snow-online.de belegt St. Moritz bei den Schweizer Skigebieten Platz 2 hinter Zermatt und vor Laax. Kriterien für die Bewertung waren die Grösse des Skigebietes, die Schneesicherheit, die perfekt präparierten Pisten, das breite Angebot für fortgeschrittene Wintersportler, der gute Service und die beein-

druckende Landschaft mit vielen Sonnenhängen. Fünf Sterne in fast allen Kategorien erhielt St. Moritz auch vom Internetportal Alpenansicht.com, ein Portal für den Sommer- und Winterurlaub und die Erholung in den Alpen. Hier konnte St. Moritz mit 350 Abfahrtskilometern, sonnenverwöhnten Skirevieren und der schneesicheren Höhenlage punkten. Ausserdem erhielt es die höchste erreichbare Bewertung für sein vielseitiges, 180 Kilometer lan-

ges Loipennetz für Anfänger wie für Profilaufer. Beim Snowboard-Special wurden die Freeridemöglichkeiten am Corvatsch, der Freestylepark auf Furtshellas und die Halfpipe bei der Diavolezza besonders hervorgehoben. Auch das Après-Ski wurde gelobt, weil der Ort und das Hochtal sowohl für Kulturinteressierte, ruhige Geniesser und Feinschmecker, als auch für Partygänger und High-Society-Fans ein reiches Angebot bereit halte. (sve)

Aus dem Gemeindevorstand

La Punt Chamues-ch Der Gemeindevorstand La Punt Chamues-ch hat folgende Traktanden behandelt:

– Sanierungsverfahren Strassensanierung Gravules-ch: Nachdem die Bautätigkeit im Quartier Gravules-ch demnächst abgeschlossen wird, soll die bestehende Erschliessungsstrasse im nächsten Jahr saniert werden. Dies zwischen der Punt Crap und der Hauszufahrt zur Parzelle Nr. 3 inklusive der vier Hauszufahrten bis zu den Brücken. Das Projekt umfasst folgende Infrastrukturanlagen:

- Sanierung gesamter Strassenaufbau
 - Strassenentwässerung
 - Leitungen für Strassenbeleuchtung
- Die Sanierung soll gemäss Strassenreglement und unter Einleitung eines Perimeterverfahrens erfolgen. Gestützt auf die vorliegenden Unterlagen wird Folgendes beschlossen:

- Das Beitragsverfahren wird durchgeführt und eingeleitet. Vorgängig werden die beteiligten Grundeigentümer anlässlich einer Zusammenkunft informiert.
- Der vorgeschlagene Beitragsperimeter ist in Ordnung.
- Der Gemeindeanteil wird auf 40 Prozent fixiert, der Privatanteil beträgt daher 60 Prozent.

– Entsprechend der bisherigen Praxis werden 20 Prozent auf die Parzellenflächen und 80 Prozent auf den Verkehrswert aller auf den beitragspflichtigen Parzellen vorhandenen Gebäude aufgeteilt, dies gemäss kantonaler Schätzung.

Dauerparkplätze: Die Parkplatzsituation mit der blauen (1½ Std.) und der weissen Zone (12 Std.) ist in La Punt Chamues-ch gut geregelt. Nicht optimal geregelt ist hingegen das Langzeitparkieren oder das Dauerparkieren. Um diese Situation zu verbessern, wird Folgendes entschieden:

– Die bisherigen blauen und weissen Zonen haben sich bewährt und werden nicht verändert oder angepasst. Dort soll weiterhin gratis bis maximal 12 Stunden parkiert werden dürfen.

– Das Parkieren auf Dauer soll weiterhin beim Werkhaus Chamuera, auf dem oberen Teil in Gravules-ch und neu in Truochs (Parkplatz Volg, hinterste Reihe) angeboten werden. Dies jedoch befristet auf maximal zwei Monate. Jeder Fahrzeughalter soll auf der Gemeinde eine Dauerparkkarte kaufen können, wobei für eine Woche keine Kosten erhoben werden. An diesen drei Orten werden neue Signalisationen aufgestellt.

– Das Abstellen von Wohnwagen, Anhängern, Fahrzeugen etc. länger als zwei Monate wird verboten.

Vernehmlassung Sportförderungsgesetz: Der Stellenwert des Sports und der Bewegung ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Die im Kanton Graubünden bestehende Verordnung aus dem Jahre 1974 stellt keine genügende gesetzliche Grundlage mehr dar für eine zeitgemässe Sportförderung. Aus diesen Gründen soll mit einem neuen Sportförderungsgesetz eine Grundlage für die künftige Sportförderung im Kanton gelegt und gleichzeitig die neue Bundessportförderungsgesetzgebung umgesetzt werden. Der Vernehmlassungsentwurf wird ohne Änderungsanträge im positiven Sinne zur Kenntnis genommen.

Diverse Beiträge: Folgende Vereine und Anlässe werden finanziell unterstützt: Diplomarbeit Kindertheater; Kulturtag Samedan; Kaufmännische Berufsschule Oberengadin für ausser-schulische Anlässe; Hockeyclub La Plaiv; Donator Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina; Engadiner Sommerlauf 2014; Wildwarnanlage Jagdverein Albris. (un)

ABVO-Info

Kehrichtabfuhr über Weihnachten 2013 und Silvester/Neujahr 2013/2014

Die Kehrichtabfuhr an **Weihnachten, 25. Dezember 2013** fällt aus und wird am **Donnerstag, 26. Dezember 2013** nachgeholt. Die Kehrichtabfuhr vom **Neujahr, 1. Januar 2014** fällt aus und wird am **Donnerstag, 2. Januar 2014** nachgeholt.

Dies gilt für die Gemeinden **Sils i. E., Silvaplana, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf.**

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNGSVERBAND OBERENGADIN / BERGELL
Telefon 081 852 18 76 Fax 081 852 17 02 E-Mail: abvo@bluwin.ch
176.793.105

www.abvo.ch

Die Vorsaison ist die Hochsaison der Schneekanonen

Ob Naturschnee liegt oder nicht – Vor Weihnachten laufen die Schneekanonen in vielen Gemeinden auf Hochtouren

Nicht nur auf den Skipisten, sondern auch im Tal wird Frau Holle wacker nachgeholfen. Die künstliche Beschneigung der Langlaufloipen ist jedoch nicht für alle Gemeinden eine Option.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Ein leises, beruhigendes Brummen – viel mehr hört man nicht, wenn in der Vorweihnachtszeit die Schneekanonen Wasser in die weisse Pracht verwandeln. Diese Anlagen stehen aber längst nicht mehr nur noch auf den Skipisten, sondern sorgen auch im Tal für Schneeberge, die vor allem in diesem Jahr mit Traktoren und Lastwagen auf die Oberengadiner Loipen verteilt wurden. Für die Bereitstellung der Loipen sind die jeweiligen Gemeinden selbstständig verantwortlich. Zudem mussten sie vor einem Jahr einen «Masterplan Langlauf» ausarbeiten. «Darin definieren sie, welche Abschnitte zu ihrem Gebiet gehören, aber auch inwiefern sie in einem «Worst-Case-Szenario» – also praktisch kein Naturschnee vor Weihnachten – die Beschneigung handhaben», sagt Martin Stupan, Loipenkoordinator des Oberengadins. Dieses Worst-Case-Szenario ist dieses Jahr eingetreten. So hat Pontresina beispielsweise bis und mit anfangs Woche rund 3000 Kubik Schnee produziert – umgerechnet sind das 300 gefüllte grosse Transport-Lastwagen. Mehr Kunstschnee gibt es für Pontresina nicht mehr. «Weil uns wahrscheinlich das Wasser knapp werden würde», erklärt Werkleiter Guido Casura. Denn ge-



Tausende Kubik Schnee wurden in den letzten Wochen im Oberengadin mit Lastwagen und anderen Transportfahrzeugen geführt. Wie hier in Surlej, wo der Kunstschnee vom Depot auf die Loipe gefahren wurde.

Foto: Katharina von Salis

schnit wird mit Trinkwasser. Dieses Jahr seien die Verhältnisse zur Schneeproduktion im November und Dezember perfekt gewesen, sagt Loipenkoordinator Martin Stupan – nicht zu kalt, nicht zu warm.

Mehr Geld für mehr Aufwand

Wie viel die Gemeinden schneien, beruht auf Erfahrungswerten. Denn der Kunstschnee wird nicht nur gebraucht, wenn der Natur nachgeholfen werden muss, sondern hauptsächlich als Sicherheitsdepot für den Marathon und auch zum Ausbessern für Streckenabschnitte im Frühling. Dieses Jahr hatte die Gemeinde Pontresina 220000 Franken für die Erstellung und den Unterhalt der Loipen budgetiert. Be-

sneigung, Arbeitsaufwand, Strom und Wasser mit einberechnet. «Das haben wir aber nicht aufgebraucht», vermutet Werkleiter Guido Casura. Zudem erhält die Gemeinde rund 80000 Franken durch die Einnahmen der Langlaufpässe zurück. «Wir haben hier einen Verteilschlüssel. Gemeinden mit mehr Loipenkilometern und dementsprechend mehr Aufwand erhalten auch mehr aus diesem Fond», sagt Martin Stupan.

Unterschiedliche Auffassungen

Nicht jede Gemeinde hat jedoch die Beschneigung in ihrem «Masterplan». Bever beispielsweise hat sich vor Jahren gegen die Beschneigung ausgesprochen. «Hauptsächlich weil die Loipen weit

ausserhalb des Siedlungsgebietes liegen und keine Infrastruktur wie Wasserleitungen vorhanden sind», sagt Renato Roffler, Aktuar der Gemeinde Bever. «Wir versuchen lediglich, ein Grundangebot mit dem vorhandenen Schnee anzubieten.» Eine Strategie, die für Pontresina undenkbar wäre, sagt Guido Casura, stellvertretend für einen grossen Teil des restlichen Oberengadins.

Schnee bei Nachbarn einkaufen

«Wegen Schneemangels lediglich eine kleine Dorfrunde anzubieten, wäre für das Engadin nicht denkbar», so Martin Stupan. «Langlauf ist eine der wichtigsten Wintersportarten bei uns. Viele Gäste kommen, weil sie wissen, dass wir unser Möglichstes machen.»

Eine Region müsse heutzutage einfach ein qualitativ hochstehendes Angebot bieten.

Ob sich der Aufwand rechnet oder nicht – Pontresina hat bis jetzt von dem produzierten Schnee, 2500 Kubik, also 250 Lastwagen voll, in ihrem Gemeindegebiet herumgeführt. Die restlichen 500 Kubik liegen in den zwei Depots. Bever hat bis jetzt noch kein Marathon- und Frühlings-Depot. Dieses wird in Isellas angelegt – mit natürlich gefallenem Schnee, der aus dem Dorf abgeführt werden muss. Ein einziges Mal habe dieses Depot für den Skimarathon nicht gereicht. «Damals mussten wir bei anderen Gemeinden Schnee für rund 35000 Franken einkaufen», so Roffler.

Gegen Einbruchdiebstähle kann man sich auch schützen

Die Kantonspolizei setzt im Kampf gegen die Einbrecher nicht zuletzt auf die Bevölkerung

Auch im Engadin sind Kriminelle unterwegs und haben es neben privaten Haushalten besonders auf Hotels abgesehen. Die Polizei setzt auf Prävention und die Achtsamkeit der Bevölkerung.

MARIE-CLAIRE JUR

Wer je Opfer eines Einbruchdiebstahls wurde, hat besonders zu dieser Jahreszeit ein mulmiges Gefühl im Bauch: Dämmerung und Dunkelheit spielen Kriminellen in die Hände. Auch in der Surselva und im Churer Rheintal erfolgten etliche Einbrüche. Ein Täter aus Rumänien wurde inzwischen gefasst, er ist geständig. Bei den anderen, wahrscheinlich bandenmässig organisierten Einbrechern, läuft die Fahndung noch. Gemäss der Kantonspolizei ist ganz Graubünden von dieser Deliktswelle erfasst worden. «Auch das Ober- und Unterengadin, das Val Müstair und Samnaun», sagt Mediensprecherin Anita Senti.

Hotels als beliebtes Ziel

Der jüngste Vorfall ist gerade mal drei Tage alt. In St. Moritz wurde in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ins Hotel Sonne eingebrochen. Gemäss Hotelière Maja Bonetti ist dies bereits der dritte Einbruch in diesem Jahr. «Nur haben sie diesmal kein Bargeld erbeuten können», präzisiert sie. Der Umsatz in bar befand sich nicht mehr im Hotel, der offene Kofferschrank und die offenen Kassen waren ein deutliches Signal an die Diebe. Schäden hat Bonetti trotzdem zu beklagen, an Tür und

Fenster. Die Hotelière aus St. Moritz ist nicht die einzige Geschädigte in der Region. Im November waren Einbrecher auch im Unterengadin, Val Müstair und Samnaun unterwegs und haben einem Hotel, einem Mehrfamilienhaus und zwei Ferienlagern «einen Besuch abgestattet». Dank einem Hinweis aus der Bevölkerung bezüglich eines verdächtigen Fahrzeugs führte die Spur nach Italien. Dank der Zusammenarbeit der Bündner Kantonspolizei, der Österreichischen Bundespolizei und den Carabinieri Italiens konnten mehrere Tatverdächtige festgenommen werden. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Wer glaubt, die Zunahme der Einbruchdiebstähle beschränke sich auf die Wintermonate, irrt. Einbrüche haben auch ausserhalb dieser Jahreszeit Konjunktur. Senti nennt Vorfälle von Ende September, als in Sils Baselgia und in Silvaplana in einer Nacht gleich in vier Hotels eingebrochen wurde. Die Diebe nahmen Bargeld, Bergbahntickets und Spirituosen mit. Es folgten gemäss Senti weitere Einbrüche in der Gegend. Die Einbrecher gingen und gehen meist nach der gleichen Methode vor: Sie brechen Türen und Fenster gewaltsam auf und verschaffen sich so Zutritt zu Gebäuden. Menschen direkt kommen keine zu Schaden, die Täter vergewissern sich, dass niemand vor Ort ist und haben es auf alle möglichen Wertgegenstände, Schmuck und Bargeld abgesehen.

Wie es zur Häufung solcher Einbruchsserien kommt, ist unklar. «Möglich, dass die offenen Grenzübergänge einen Zusammenhang mit den steigenden Zahlen haben. Die bessere wirtschaftliche Lage der Schweiz im Ver-



Das war früher ein ordentliches Büro und der Safe stand verbunden an der Wand. Bis die Einbrecher kamen.

Foto: Marie-Claire Jur

gleich zu anderen Ländern kann ebenfalls ein Grund sein», meint Senti. Die Polizeisprecherin wehrt sich gegen den auch in der Bevölkerung häufig gehörten Vorwurf, dass die Polizeipräsenz in den Regionen eingeschränkt wurde: «Die Einbruchdiebstähle bedeuten aber

eine massive zusätzliche Belastung für die Polizei, da das Tagesgeschäft parallel weiterläuft», sagt sie. In enger Zusammenarbeit mit dem Grenzschutzkorps und gemeinsamen Kontrollen versucht man, kriminelle zu fassen respektive abspenstig zu machen.

Vorbereitende Massnahmen

Um die Zahl der Einbrüche zu senken, setzt die Kantonspolizei zudem auf präventive Massnahmen. So rät sie Privaten, Fenster-, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit zu schliessen. Haus- und Wohnungsschlüssel sollten zudem nie draussen versteckt werden. Rollläden sollten in der Nacht, aber keinesfalls tagsüber geschlossen werden. Gekippte Fenster sind für Einbrecher offene Fenster. Bei Abwesenheit in den Abendstunden sollten Zeitschaltuhren fürs Licht benutzt werden. Mit der Installation von Bewegungsmeldern mit ausreichender Aussenbeleuchtung kann man sich ebenfalls vor Einbrechern schützen. Schliesslich erwähnt der polizeiliche Massnahmenkatalog noch einen weiteren wichtigen Punkt: Die Nachbarschaftshilfe. Diese beugt ebenfalls Einbruchdelikten vor.

Verhalten im Schadensfall

Im Hinblick auf weitere Einbrüche in den kommenden Wochen und ganz generell ruft die Kantonspolizei die Bevölkerung auf, verdächtige Personen und Fahrzeuge der Polizei zu melden. Wenn ein Einbruch bemerkt wird, soll die Täterschaft nie direkt angesprochen werden; die Konfrontation ist gefährlich. Besser ist es, die Polizei zu alarmieren und sich in Sicherheit zu bringen. Ferner soll man in einem solchen Fall versuchen, sich möglichst viele Details von der Täterschaft zu merken: Automarke, Kennzeichen, Aussehen der Einbrecher/mutmasslichen Einbrecher. Ein solches Signale erleichtert die Fahndung und Ermittlung.

www.kapo.gr.ch

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr
**DINOSAURIER 3D
IM REICH DER GIGANTEN**
Der beste 3D-Film aus dem Reich der Dinos!

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
ESCAPE PLAN
Arnold Schwarzenegger und Sylvester Stallone vereint in einem mitreissenden Gefängnis-Thriller

Montag und Dienstag, 17.00 Uhr



Montag, 20.30 Uhr

BLUE JASMIN

Tragikomödie um eine High-Society-Frau, die abstürzt und Zuflucht bei ihrer Schwester in San Francisco sucht

Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr



Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



Tragikomödie mit Judi Dench
SCHWEIZER VORPREMIERE!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

Biblioteca engiadinaisa Sils/Segl

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr 2013/14

**Mittwoch und Donnerstag,
25./26. Dezember 2013 und Mittwoch,
1. Januar 2014 bleibt die Biblioteca
Engiadinaisa geschlossen**

In der Altjahreswoche gelten die folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag, 24. Dezember 2013
10.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 27. Dezember 2013
10.00 bis 11.30 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 31. Dezember 2013
10.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Ab Donnerstag, 2. Januar 2014 gelten die normalen Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

176.793.969

Spode «Christmas Tree» Geschirr

Frühstück- und Ess-Service komplett.
141 Teile, nur Fr. 3000.-.
Tel. 079 271 47 60

176.793.161

In **S-chanf** helle, sonnige

3½-Zimmer-Wohnung

im 3. OG, ab 1. Januar 2014 oder nach Vereinbarung zu vermieten.
Einzelboxgarage und Kellerabteil.
Miete Fr. 1400.- inkl. NK.
Telefon 079 676 51 18

176.793.108

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Tanzen macht Freude!

TANZKURS

Beginn: Donnerstag, 16. Januar

Grundkurs:
20.00 bis 21.00 Uhr
Fortgeschrittene:
21.00 bis 22.00 Uhr
Anmeldung unter
www.daniela-tanz.ch

176.793.283

**Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00**

WALDHAUS SILS

«Frohe Festtage»

Der Ort zum Wort

Dienstag, 24. Dezember

① **Weihnachtslesung**

von Renate Heuser. 17 Uhr; Eintritt frei

② **Buffet «Weihnächtliche Begegnungen»**

als Diner du Jour, 19 bis 21.30 Uhr; CHF 120.-

Mittwoch, 25. Dezember

Festliches Gala-Diner zu Weihnachten

19 bis 21.30 Uhr; CHF 160.-
Vorankündigung erbeten

Freitag, 27. Dezember

Wiener Lieder und Operettenmelodien

sowie Buffo-Duette aus Belcanto-Opern

Sara Bigna Janett und Risch Biert

Sopran und Klavier
mit Jachen Janett, Bass-Bariton

21.15 Uhr in der Halle; CHF 35.- (bitte reservieren)

Und überhaupt jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik
Auch und gerade in der Arvenstube von 1929
in ihrer Reinkarnation von 2012



A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Mit uns erreichen Sie Ihre Zielgruppe.

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG, 7500 St.Moritz, stmoritz@publicitas.ch
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01
Publicitas AG, 7550 Scuol, scuol@publicitas.com
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Ein Unternehmen der **PUBLIGroupe**

GRILL & RESTAURANT

Feines vom Holzgrill,
lokale Beilagen und
Klassiker aus der Engadiner Küche

GRILL & LOUNGE



Crap da Fö
PALÜ PONTRESINA

LA MAISA!

Ein Holztisch, ein Menü, 18 Freunde!

LOUNGE & BAR

Weine im Offenausschank am Kamin
An der Bar Cocktails, Snacks,
kleine Gerichte

**NEW
OPENING**
20.12.2013

TÄGLICH FÜR LUNCH & DINNER

«Crap da Fö» Grill & Lounge im HOTEL PALÜ, PONTRESINA
Tel. +41 81 838 95 95 · info@palue.ch · www.palue.ch

BOLTS BILDER BAR

CHAMPFÈR

TAPAS

SHERRY

WEIN

BIER

CAFFÈ

AB

FREITAG, 27.12.

SAMSTAG

SONNTAG

17–22 h

7512 Champfèr

Via Gunels 9

079 577 64 90

Ansichtskarten von G. Giacometti, Engadin

Suche «Forno-Gletscher» und
«Silser-See». Bezahle je nach Qualität
bis Fr. 300.- pro Karte.
Angebote mit Foto bitte an:
aldoravaioli@gmx.ch

012.261.186

In **Madulain** ganzjährig zu vermieten
ab 1. Juni 2014 schöne, helle

4½-Zimmer-Wohnung

an sehr ruhiger Traumlage, Keller,
eigene Waschküche, Fr. 2400.-
inkl. 2 Garagen-Boxen und NK.

Telefon 081 842 80 88 oder
Telefon 079 799 76 20, Stefano Triacca

176.793.076



wir wünschen
unserer geschätzten kundschaft
fröhliche weihnachten,
zeit zur entspannung,
besinnung für die wirklich
wichtigen dinge und viele lichtblicke
im kommenden jahr.
für das entgegengebrachte vertrauen
bedanken wir uns.

roberto und katia albasini-caspani
und team
7500 st. moritz

anstelle von karten und geschenken
unterstützen wir menschen in notsituationen

176.792.820

Büro-Öffnungszeiten und Inserateschlusszeiten für die Engadiner Post / Posta Ladina über Weihnachten und Neujahr

Engadiner Post POSTA LADINA

Dienstag, 24. Dezember 2013 07.45 bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 26. Dezember 2013 Keine Ausgabe
Inserateschluss für die Samstagsausgabe 28. 12. 2013 ist Dienstag, 12.00 Uhr

Donnerstag, 26. Dezember 2013 geschlossen

Dienstag, 31. Dezember 2013 07.45 bis 12.00 Uhr
Inserateschluss für die Samstagsausgabe 4. 1. 2014 ist Dienstag, 12.00 Uhr

Mittwoch, 1. Januar 2014 geschlossen

Mittwoch, 1. und Donnerstag, 2. Januar 2014 geschlossen

Todesanzeigen können Sie ausserhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an diese Adresse schicken: stmoritz@publicitas.ch oder per Fax an 081 837 90 01.

An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich
von 07.45 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen frohe Festtage.
Ihr Publicitas-St.-Moritz-Team

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas



www.garagerossi.ch www.lpoil.ch
Tel. 081 832 14 81 Tel. 081 844 33 77

ENGADIN – POSCHIAVO

**Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr**



LPOIL und Garage Carrozzeria Rossi SA
Li Curt, Tel. 081 844 08 40

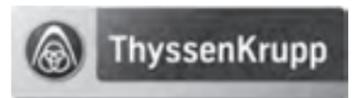
176.792.715

Fitnessgeräte zu verkaufen!

Schulter-, Rücken- und Brust-
maschinen der **Technogym Life
Fitness Reihe** in gutem
Zustand zu **günstigen
Konditionen** abzugeben.

Kulm Hotel - 7500 St.Moritz
T: 081 836 8217 · info@kulm.com

ThyssenKrupp Aufzüge



ThyssenKrupp Aufzüge AG ist die Schweizerische Tochtergesellschaft von ThyssenKrupp Elevator, dem weltweit drittgrössten Aufzugskonzern. Mit ihren fünf Niederlassungen bietet die ThyssenKrupp Aufzüge AG schweizweit ein breites Produkt- und Dienstleistungsprogramm rund um Aufzüge, Fahrtreppen, Fahrsteige und Verladetechnik an. Die schlanke Organisationsstruktur bildet die Basis, um spezifische Kundenwünsche in enger persönlicher Zusammenarbeit kompetent realisieren zu können.

Für die Kundenbetreuung in der **Region Engadin** suchen wir für die Abteilung Service & Unterhalt der Niederlassung St.Gallen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Servicetechniker/in 100%

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Wartung und Instandhaltung von Aufzugsanlagen
- Beheben von Störungen
- Durchführen von Kleinreparaturen vor Ort
- Periodischer Pikettdienst
- Erfassen von Reparaturarbeiten

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektro-, Maschinenmechaniker, Elektromonteur oder eine vergleichbare Ausbildung
- Vorzugsweise einige Jahre Erfahrungen im Aufzugsbau
- Kundenorientiertes Auftreten und Verhalten
- Selbstständige, verantwortungsvolle Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Führerausweis der Kategorie B

Es erwartet Sie eine herausfordernde und vielseitige Aufgabe in einem zukunftsorientierten und wachstumsfähigen Unternehmen. Zur wirkungsvollen Ausübung Ihrer Tätigkeiten werden Sie durch ein kompetentes Team unterstützt.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail ein oder senden Sie Ihr Dossier an die folgende Adresse:

ThyssenKrupp Aufzüge AG, Alessandra Castellano
Glatthalstrasse 207, CH-8153 Rümlang
hrm.elevator.ch@thyssenkrupp.com, Tel. +41 (0)43 211 18 73

176.793.295

«Daplüs cuosts in temps cun damain entradas»

Consequenzas da la decisiun davart ils progimnasis

In avegnir ston pajar ils cumüns per scolars chi frequintan il progimnasi in media 15 000 francs. Pels lős cun scoulas medias in cumün o in vicinanza sco Samedan, Zuoz e Scuol significha quai considerabels cuosts implü.

A chaschun da la refuorma da l'egualisaziun da finanzas ha decis il Grond cussagl, sco proponü da la Regenza e da la majorità da la cumischiun, ch'in avegnir dessan ils cumüns surtutur ils cuosts pellas scoulas e pels scolars chi frequintan ün progimnasi. Fin uossa pajaiva il Chantun quists cuosts. In media as tratta da s-chars 15 000 francs per scolar. Che consequenzas ha quista decisiun pels cumüns da Samedan cun l'Academia Engiadina e Zuoz cul Lyceum Alpinum in cumün e per Scuol cun l'Institut Otalpin Ftan in stretta vicinanza?

Causa la nouva ledscha da scoula

Sco cha'l president cumünal da Samedan Jon Fadri Huder disch, frequintan in media vainch scolars il progimnasi a l'Academia Engiadina: «Quai significha per Samedan cuosts supplementars da bundant 300 000 francs l'on», constata'l. Per ün cumün cun aigna scoula secundara ed üna scoula media cun progimnasi es quista situaziun, sco ch'el disch, pac confortabla: «Indirecta maing staina uossa in concorrenza ün cunter tschel ed a meis avis no stess

quai esser.» Il president cumünal admetta cha la concorrenza tanter scoula secundara e progimnasis exista fingià uossa, «però na cun quellas consequenzas finanzialas chi chaschunaran ün nov squitsch.» El cuntinuescha cha a partir da l'on 2015 gnian pro eir amo ils cuosts pella nouva ledscha da scoula: «I's tratta qua tanter oter dals cuosts per l'integrasiun dals scolars da la classa pitschna, pella reduziun dal numer maximal d'uffants in üna classa, per l'augment dals salaris da la magistraglia e pellas uras da bloc», declera Huder, «il cumün ha da surtutur qua cuosts supplementars da 330 000 francs l'on.» Scha Samedan as possa prestar quist pais finanziar supplementar nu sa'l amo da dir. Chi saja uossa da sclerir co finanziar quists cuosts supplementars, manzuna Jon Fadri Huder.

«Daplü collavuraziun culs vaschins»

Chi saja pels uffants da Zuoz fich attractiv da far il progimnasi illa scoula media d'immez cumün, disch Flurin Wieser, il president cumünal da Zuoz, «in relaziun cul numer d'abitants vaina qua ils plü blers uffants i'l Chantun chi frequintan il progimnasi.» Ch'in media fetschan quai minch'on var desch fin dusesch scolars dal cumün, constata il president cumünal, «quai ha ün effet negativ eir per nouva scoula secundara. Schi sun damain scolars in secundara s'augmentan ils cuosts cha'l cumün ha da pajar per quista scoula.» Chi's fetscha quint cha Zuoz haja da pajar in avegnir var 200 000 francs l'on, disch el. Ils cuosts supplementars cha'l cumün ha da pajar causa la nouva le-



Il progimnasi a l'Academia Engiadina a Samedan es bain frequentà.

fotografia: mad

dscha da scoula s'amuntan a var 100 000 francs l'on. Wieser manaja, chi saja da tmair cha'l cumün riva in dimensiuns da cuosts chi nu sajan plü supportabels: «Las entradas cumünalas as reduian in general, p.ex. causa il turissem chi nu prosperescha plü uschè

ferm o eir causa cha la conjunctura s'indeblischa», manzuna'l, «fingià quist on vaina büdschetà damain entradas, ün quart dal schmertsch es be pella scoula, quai nu'ns pudarana in futur plü prestar.» Chi saja perquai bod o tard da stübgjar da collavurar culs cumüns va-

schins, disch Flurin Wieser, «sül nivel da la secundara faina quai fingià, uossa saraja da stübgjar da collavurar eir sül nivel da la scoula primara.»

«Minchün ha il dret da far il gimnasi»

In sia funcziun sco grondcusglie ha il president cumünal da Scuol Jon Domenic Parolini fat part da la cumischiun chi vaiva preparà la refuorma da l'egualisaziun da finanzas chantunala. Da laschar la finanziaziun dals progimnasis pro'l Chantun vess significhà d'inchargiar al Chantun cun ulteriurs 7,9 milliuns francs. «Illa nouva egualisaziun s'haja spostà l'import da 21,9 milliuns francs davent dals cumüns vi pro'l Chantun», manzuna'l, «per nu periclitare l'inter paket da l'egualisaziun da finanzas n'haja vuschà pella soluziun cha'ls cumüns surpiglian ils cuosts per quista scolaziun, quai ch'eu nu resguard sco ün'ulteriura masüra per indeblir ils progimnasis.» A Parolini para important chi's mantegna la sporta dals progimnasis per quels uffants chi lessan inchaminar la via gimnasiala. Chi's tratta però be d'ün pitschen pertschient da tuot las scoulas e scolars in scoula populara chi fetschan quai, cuntinuescha'l, «a Scuol p.ex. nu vaina actualmaing ingüns scolars i'l progimnasi. Cha'l problem pel cumün e neir pella regiun nun es uschè grond muossa eir il svilup demografic cun damain uffants in avegnir.» Bainquant plü gronds sun, sco ch'el disch, ils cuosts cha la nouva ledscha da scoula chaschuna: «Nus fain quint cun cuosts da var 500 000 francs l'on per accumpilir tuot quai chi'd es prescrit.» (anr/fa)

Manadra finlandaisa per la dmura d'attempats

La successiun da Silvia ed Orlando Steiner-Filli illa Chasa Puntota es reglada

La fin d'eivna passada ha la suprastanza dal Consorzi Chasa Puntota elet a Päivi Karvinen sco nouva manadra da la dmura d'attempats e da chüra Chasa Puntota a Scuol. In sia nouva funcziun vain ella assistida da seis hom Daniel Corbellini.

In güin da prossem on va Orlando Steiner-Filli in pensiun. Insembel cun sia duonna Silvia ha el manà ils ultims 17 ons la dmura d'attempats e da chüra in Engiadina Bassa, a Scuol. La piazza da lavur dal pèr manader d'eira gnüda scritta oura, entradas per quella piazza nu sun però ingünas annunzchas da persunas da lingua rumantscha.

«Las pretaisas sun grondas»

«Perche cha nus nu vain survgni ingünas annunzchas da persunas indigenas, nu saja», disch la presidenta da la suprastanza dal Consorzi Chasa Puntota, Ursina Mengiardi dad Ardez. Cha'l con-



A partir dals prüms lügl dal 2014 vain la dmura d'attempats e da chüra Chasa Puntota manada da Päivi Karvinen e da seis hom Daniel Corbellini.

fotografias: mad

sorzi haja nempe fat inserats in rumantsch e tudaisch e quai in tuot las gazetatas e mezs da comunicaziun digitals chi existan i'l Chantun. «Id es però displaschaivelmaing uschè chi nu sun entradas ingünas annunzchas da persunas indigenas e perquai vaina stuvü decider per il meglter candidat d'utrò», decler'la. Ün motiv pella mancanza d'annunzchas da persunas indigenas pudessan tenor ella esser las pretaisas chi vegnan fattas in connex culla piazza da manadra obain manader d'üna dmura da chüra e d'attempats. Las prescripziuns chantunalas sun, sco ch'ella disch, ter prentunusas e ston eir in quist cas gnir resguardadas.

Decis a favor dals «meglders»

Davo avair passantà l'usitada prüma fasa d'examinaziun da las annunzchas entradas pella piazza da lavur inserada, ha la suprastanza dal Consorzi Chasa Puntota organisà inscutters persunals culs interessats. Davo avair fat trais da quels discurs, l'ultim apunta la fin d'eivna passada, han ils respunsabels in chosa decis dad ingaschar a Päivi Karvinen sco nouva manadra da la dmura d'attempats e da chüra Chasa Puntota ed a Daniel Corbellini, seis hom, chi tila assistarà in sia nouva lavur. Il pèrin es tenor Mengiardi fich interessà da lavurar in Engiadina. «Quai es stat ün giavüsch explicit dad els», precisesch'la.

Ultra da quai cugnuschans els la regiun e la cultura engiadinaisa da differents soggiuorns. «Ad els giavüsch eu be il meglter e bun e sper chi chattan grond plaschair in lur nouva sfida», disch la presidenta dal Consorzi Chasa Puntota. Cha la suprastanza saja persvasa dad avair fat üna buna tscherna a favor da la dmura d'attempats e da chüra a Scuol, esa gnü dit.

«Nos sömme es dvantà realtä»

A la dumonda che sentimaints cha la nouva manadra da la dmura d'attempats Chasa Puntota e seis hom hajan senti cur chi sun gnüts tschernüts in lur nouva piazza, ha il pèrin chi abita in-

tant amo i'l chantun da Berna, respus: «Nus ans vain adüna giavüschats da pudair manar insembel üna dmura. Ultra da quai ans sta l'Engiadina fermamaing a cour. Uossa s'han noss giavüschs accumpilts e nos sömme dvainta realtä.» Ch'els as sajan però consciaints da surtutur üna gronda sfida e da stuvair s'adattar a la nouva cultura ed a la nouva lingua. «Nus cumanzain nouva lavur cun bler schlantsch e faran tuot il pussibel per ragiundscher la cuntantezza da tuot ils pertocs in chosa», dischna. (anr/mfo)

Chi sun ils novs manaders da la dmura?

Päivi Karvinen, annada 1960, es oriunda da la Finlandia ingio ch'ella ha fat la matura in ün gimnasi da ciencias naturalas e matematica. In Svizra viva ella daspö sia fuormaziun da sour da psichiatria a Turich. Ella ha fat diversas scolaziuns implü, tanter oter da qualità da menaschi NDS HF a l'Institut svizzer per economia da gestiun. Sco manadra da differentas chasas da chüra ha Päivi Karvinen ramassà bleras experienzas. Daspö il 2010 maina ella üna chasa per attempats e da chüra ad Aeschi sper Spiez (BE).

Daniel Corbellini, annada 1964, ha fat la scolaziun da geograf diplomà cun rom lateral informatica e quai a l'università da Turich. Lura ha'l absolt la fuormaziun da chürunz da psichiatria. Dal 2003 al 2010 e'l stat respunsabel per l'informatica da la fundaziun PWG (preisgünstige Wohn- und Geschäftsräume Zürich). Daspö il 2010 es Corbellini informatiker d'üna firma a Frutigen. (anr/mfo)



Päivi Karvinen es la nouva manadra da la Chasa Puntota a Scuol.

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

Referendum da finanzas

In occasiun da sia tschantada dals 16 december 2013 ho decis la suprastanza cumünela da Schlarigna davart la seguainta fatschenda:

L'an 2008 es gnida glivreda la renovaziun da la Chesa Punt Schlattain. Quista cumpigliaiva tuot las renovaziuns i'ls locals da misteraunza chi d'eiran necessarias per l'adöver da l'oget da fittaunza scu local da misteraunza. Las ulteriuras installaziuns, uschè eir quellas pel restorant La Perla, sun gnidas surpigliadas dal fittadin. Il contrat da fittada scendent dal restorant La Perla nu vain prolungio. Las installaziuns fixas exeguidas tres il fittadin, scu ventilaziun, chadafö, büffet eui. vegnan surpigliadas da la vschinauncha da Schlarigna pel predscha da 100 000 francs. Que correspuonda a la valor restanta da 40% stipuleda tres contrat. Cotres po que gnir asgüro cha'l restorant La Perla possa gnir mno inavaunt sainza interrupziun.

Seguond l'art. 23 da la Constituziun cumünela suottasto quista decisiun al referendum da finanzas. Il termin dal referendum da 30 dis vo dals 7 schner 2014 fin als 6 favrer 2014.

7505 Schlarigna, ils 20 december 2013

Suprastanza cumünela
da Schlarigna
Il president: R. Camenisch
L'actuar cumünel: B. Gruber

176793285

postaladina@engadinerpost.ch

Per rapports regiunels es la
redacziun adüna arcugnuschainta!

San Murezzan: Tel. 081 837 90 81
Scuol: Tel. 081 861 01 31

Lod da la trenadra da Dario Cologna

Guri Hetland in visita i'l Institut Otalpin a Ftan

Las giuvas sportistas e sportists illa classa da sport da l'IOF nu mangian fingià esser «top», ma els pon dvantar quai. A l'avis da la trenadra da l'Uniu da passlung svizra, Guri Hetland, spordscha quista classa las megldras premissas.

A giuvenils chi vöglian ragiundscher alch sül chomp sportiv spordscha l'Institut Otalpin a Ftan (IOF) la pussibilità da cumbinar scoula e sport da prestaziun sainza chi resulta üna prolungaziun dal temp da scoula. L'institut ha invidà in mardi a la trenadra norvegiasa, Guri Hetland, dal team da passlung svizzer a Ftan. Ella ha referi pella classa da sport, per genituors ed eir per numerus interessats co ch'üna passlunghista o ün passlunghist riva a seis böt.

S'inamurada illa Svizra

La medaglia d'or a la maestranza mundiala in Val di Fiemme ed otras victorias cha'l grischun Dario Cologna ha guadagnà, es per gronda part eir ün merit da sia trenadra Guri Hetland. Chi es vairamaing quella duonna davo las culissas? Davo ün chomp da trenamaint i'ls ons novanta ha la Norvegiasa s'inamurada illa Svizra, illa cuntrada ed illa pitschna cità da Tavo. Dal 2009 ha l'anteriura passlunghista d'elita decis da gnir a star in Svizra insemel cun seis hom. Ün on plü tard tscherchaiva l'Uniu da passlung svizra ün trenader o üna trenadra. Daspö l'utuon 2010 es ella l'unica schef-trenadra i'l sport da passlung svizzer. Sco ch'ella manzuna,

es ella plü jent davo las culissas eir cur cha seis team ha grond success. Ella nun es üna persuna da gronds peds: «Però il titel mundial cha Dario ha guadagnà in Val di Fiemme restarà per mai tuot mia vita ün di inschmanchabel», ha'la tradi cun ögls glüschaints.

«Tecnica, sveltezza e sentimaint»

Guri Hetland ha svesa fat sport da competiziun fin ill'età da 26 ons. Ella d'eira illa squadra naziunala da passlung norvegiasa. Hoz dà ella inavant si-as experienzas e seis savair als giuven sportists. Sco trenadra sa Guri Hetland

precis che ch'ella vuol e che ch'ella po pretendere da seis atlets. Ella ha cumanzà il referat cun duos dumondas: Perche fetsch eu passlung ed ingio sun eu cun quist sport in desch ons? «Quai sun impissamaints cha mincha sportist stess far sch'el vuol rivar inavant sün quella via.» Quellas ponderaziuns as po far fingià d'uffant.

Il plü important esa, tenor ella, dad avair plaschair da far sport, avair la voluntà da tour part a concurrenzas e dad augmantar il trenamaint on per on. Ella ha manzunà eir che ch'ün giuven sportist talentà stopcha avair, sch'el tscher-

na la via da far sport. Ch'important saja üna buna sandà, voluntà, motivaziun interna, bun sentimaint corporal e plaschair. «Scha quels factuors sun avantman as poja fabbricar sün ün bun trenamaint», ha dit la paschiunada passlunghista, «la ricetta per dvantar ün bun passlunghist d'elita es sgüra dad avair böts e da crajer a sai.»

Implü tocca pro üna capacità fisica, mentala e tecnica. «Ün da quels talents chi posseda tuot quai es sgüra l'anteriur scolar da l'IOF Dario Cologna», ha conclü Guri Hetland seis referat a l'Institut Otalpin a Ftan. (anr/rd)



Guri Hetland es daspö trais ons trenadra dal team svizzer da passlung.

fotografia: Romana Duschletta

Las bellas gitas dals seniors d'urant il 2013

Engiadina Bassa Als 13 november s'han radunats ils Seniors d'Engiadina Bassa sco minch'on ad ün ultim inscunter illa chasa Puntota a Scuol. La sala s'ha implida ed ils instancabels manaders Jon Poo e Lüzza Rauch han dat il bivgnaint. Els sun stats satisfats da lur gitas chi han gnü lö sainza accidaints. Davo il bel film da Clà e davo bain mangià cun accumpagnamaint da This e Johann s'han separats ils seniors in giavüschand ün bun inviern ed a revair darcheu l'an chi vain da stà.

Duos gitas chi han gnü lö quista stà sun da manzunar specialmaing. La prüma quella da Mudigls: il lö predilet dals Werro's da Susch. Tina Werro ha vulgü

festagiar seis 75avel anniversari cun tuot ils attempats e quai pro lur bel prümaran. Quista quarta gita ha manà da Röven, Alp Fless, Murtera a Mudigls o da Susch a Mudigls. Che bellezza a chaminar, davo üna muntada, tras quella gonda sulvadia – simplamaing ün lö mistic. Che surpraisa lura davo quella bella gita da rivar pro Tina e Jon Poo. Tuot d'eira pront per il bun giantar. Il brastulader Alfred Barbüda vaiva da far avuonda per sadular a tuot quista glied. Las maisas d'eiran implidas cun salatas e salatas ed otras buntats. Davo transmüdet tuot in dutscharias chi gniva l'aua in bocca. D'urant il giantar ha tratgnü Jachen cun seis orgel da man e

tuot chi ha chantà e perfin ballà. Tuot cuntants ans vain miss in viadi vers Susch e davo üna bavarella vain tut cumgià ingrazchand a Tina e Jon Poo Werro per l'inschmanchabel di.

La seguonda gita chi'd es da manzunar es quella da Süssom Givè a Lü. Davo üna bella chaminada rivain da far üna fermativa ill'Alp Champatsch. Las Jauras d'eiran las bunas fedas chi han offert crocants e bun'iva jaura. Uschè vain tschüf curaschi per chaminar fin a Lü.

Uossa vögl amo quintar sur da l'andamaint da las gitas. Che bel d'ans chattar e da pudair far pel solit ün bel viadi cul banadi schofför Andrea. Lura tuot gioda il caffè e'l stortin. Davo chaminain, pigliond davo circa ün'ura ün süerv o üna boccada, fin mezdi. La daja gronda marena. Quella es soncha e nu po mancar. Chi mangia plan e gioda la bella vista e fa amo seis sönet. Chi ha svelto mangià e nun ha pos e spetta fingià bod süls manaders per esser adüna il prüm o almain davantvart. A mai vegnan adimaint las spassegiadas culla scouline. Ils üns faivan prescha per ir a giovar, oters staivan e mangiaivan e mangiaivan fin chi d'eira ura dad ir a chasa.

Important es cur cha rivain al böt. Bliers braman la bavarella o impustüt ün grond «cup» cun latmilch, ed eir sül viadi inavo.

Quia amo üna statistica dals partecipants a las gitas da quist on: Ramosch 5 (4 duonnas, 1 hom), Sent 10 (7 duonnas, 3 homens), Scuol 25 (21 duonnas, 4 homens), Tarasp 1 duonna, Ftan 6 (4 duonnas, 2 homens), Ardez 4 (3 duonnas, 1 hom), Guarda 4 (3 duonnas, 1 hom), Lavin 6 (4 duonnas, 2 homens), Susch 9 (6 duonnas, 3 homens), Val Müstair 11 (10 duonnas, 1 hom). Totalmaing han tut part 81 personas a las gitas, in media 68 partecipants a mincha gita. La plü veglia partecipanta es da l'on 1922, la plü giuvna partecipanta dal 1951. Irma Egler

SAMEDAN EVENIMAINTS
EVENTS

www.samedan.ch

Concert da gospel: Lori Glori

Giövgia, 26 december 2013

Ils pü bels spirituals e gospels, preschantos da Lori Glori in üna show captivanta cun musica chi passa simplamaing tres corp ed orma.

Sper chanzuns scu «Oh Happy Day», «Glory Glory Hallelujah», «Will the circle be unbroken», «Amazing Grace» e spirituals tradiziunels s'oda eir egnas cumposiziuns da sieu nouv DC «Show me the Way».

La chantadura es cuntschainta tres sieus concerts internaziunels cun numerus artists da renom scu Lionel Richie u Stevie Wonder e cun diversas excellentas furmazions e legendas da gospel.

Temp/Lö: 20.30 Uhr, Hotel Bernina

Bigliet: CHF 25.00. Libra tscherna da la piazza.

Prevenditas: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60

SONORA

ENGADIN
St. Moritz

Cronica da Scuol



Ün regal
per Nadal!

Autor: Paul Eugen Grimm
612 paginas, 220 x 286 mm, lià in glin, fr. 79.-
Ediziun dal cumün da Scuol
Cumposiziun e stampa: Gammeter Druck, Scuol/San Murezzan

In vendita pro:

Chantunet da cudeschs
libraria
Bagnera Sura 297, 7550 Scuol
081 864 94 30

Foto Taisch GmbH
Foto u. Verlag
Stradun 400, 7550 Scuol
081 864 17 84

Stöckenius Adrian
papetaria giovarets
Stradun 324, 7550 Scuol
081 864 13 16

o pro las librarías ISBN: 978-3-9523856-1-6

Il cumün fusiunà prevezza cifras nairas

Valsot La radunanza cumünala da Valsot ha approvà unanimamaing il preventiv 2014 chi prevezza ün guadogn da bundant 242'000 francs. Quist on chi vain gnaraja investi per 2,1 milliuns francs. 45 votantas e votants dal cumün da Valsot han tut part in marcurdi saira a la radunanza cumünala chi'd es gnüda salvada a Strada illa salla polyvalenta. Ils preschaints s'han laschats explicar il preventiv per l'on 2014. Quel prevezza pro entradas da s-chars 9,78 milliuns francs e sortidas da s-chars 9,53 milliuns francs ün surplü d'entras da bundant 242'000 francs. Per quist on chi vain prevezza il cumün da Valsot investziuns per l'import da bundant 2,14 milliuns francs. I's tratta qua per exaim-

pel da la renovaziun dal clucher da Tschlin, la nouva fermativa da l'auto da posta a Martina e la planisaziun dal territori, vül dir la revisiun da la planisaziun da zonas e la planisaziun dal plan da quartiers (Plan da Muglin e Chaffur). Implü esa previs dad ingrondir la chamonna dal bescher sü Russenna. Ulteriurs imports sun previs pella sanaziun da vias forestalas i'ls contuorns da l'Alp Tea e la Zipla sco eir la sanaziun da l'anteriura scouline a Vnà pels cuors dal Cinevna. La radunanza cumünala ha approvà unanimamaing tant il preventiv sco eir il quint d'investziuns. Il pè d'impostas resta eir prossem on sün 95 pertschient da l'imposta chantunala simpla. (anr/fa)

La Regenza sustegna la nouva via da velos

Valsot La Regenza grischuna ha decis, tenor comunicaziun a las medias, da sustgnair il proget d'üna nouva via da velos da Vinadi fin pro'l cunfin austriac ad Altfinstermünz cun ün import finanziel da 178'750 francs. «Cun quist sustegn finanziel po gnir realisà quist on chi vain almain il traiget tanter Vinadi e'l cunfin», declera Enrico Kienz, manader da gestiun da la Pro Engidina Bassa, «uschè nu rafüda la via da velos austriaca directamaing al cunfin.» Previs füssa nempe da realisar insacura üna nouva via da velos tanter Martina e Vi-

nadi. Sco cha Kienz declera, nun es quist proget amo gnü inoltrà al Chantun. La radunanza regionala da la Pro Engidina Bassa vaiva nempe decis, da realisar quist proget be scha'l Chantun as partecpescha cun 75 pertschient dals cuosts da plüs milliuns francs. Per la prüm'etappa tanter Vinadi ed Altfinstermünz prevezza la Pro Engidina Bassa cuosts da 325'000 francs, uschè cha la partecipaziun dal Chantun importa 55 pertschient. Las lavuors da fabrica per quist prüm traiget cumainzan da prümavaira 2014. (nba)

Cooperaziun da giuven e vegl

Chesin Manella Marculdi passo vaiva pront il Chesin Manella cun sia nouva mnedra, Maria Dosch, üna plaschaivla surpraisa. D'üna vart as pudava tadler parevlas cun tuot lur stortigl, da l'otra vart a giuven musicants. In fat ho Emilia Zangger suno insembel cun quatter da sieus scolarets da flöta chi haun fat ster stut cun lur musicalited e buna vögliada dad imprendder.

La raquinteda da las parevlas d'eira Anna Ratti, gnida aposta sü da la Bergiaglia per musser adüna pü bain ch'eir simplas parevlas (chi haun suvenz rischs fich veglias) cuntegnan profundas valuors e muossan cu cha'ls perdavaunts inlegiaivan la vita, cu ch'els pruvavan da survendscher lur temmas e pissers. Scha Anna Ratti vaiva titulo sieu referat «Parevlas engiadinaisas», schi nu vulava que dir ch'ella vules quinter que cha Gian Bundi ho ramasso a Bever ed eir publicho. Ma ella ho vis cha in Engiadina do que in püs lös bunas funtaunas da parevlas, perfin

a Brail. Ella ho cumanzo cun «La princessa iffadeda» chi vain eir quinter da scu «Il bel Gian». «L'öv da l'esan» es alura püchöntschi üna schgnacca cu üna parevla. Las parevlas nu suoschan esser memma cuortas. Jachen Filli da Guarda l'ho savieu quinter.

Da Lina Liun s'hegia udieu «Il chöd da Crasta», üna parevla chi algorda il prüm als Musicants da Brema. Ma cur cha vain perfin ün nosch uors per as vulair associar al chöd, al chaun ed a l'esan, schi al daune melamaing adöss, ed in möd dramatic piglia l'istorgia tuot ün'otra stüerta.

Almain quatter gedas ho suno traunteraint Emilia Zangger cun sieus giuven musicants chi haun fat a tuots dalet e schmüravaglia. A nu s'ho pudieu udir unicamaing las simplas melodias populas ma eir üna pitschna cumposiziun da Mozart ed ün'otra dal temp baroc. Maria Dosch vaiva alura preparo aunch'üna buna marendina.

Gion Gaudenz

Imprender meglder rumantsch

das Fernsehen	la television
der Fernsehfilm	il film da television
die Fernsehgebühr	la taxa da television
das Fernsehgesetz	la ledscha da television
die Fernsehkamera	la telecamera, la camera da television
der Fernsehkanal	il chanel / chanel da television
die Fernsehkette	la chadaina da television
der, die Fernsehmoderator, -in	il, la moderatur, -a da television
der Fernsehpreis	il premi da television
das Fernsehprogramm	il program da television
die Fernseröhre	la barbiroula/bavroula catodica
der Fernsehschirm	il monitor
die Fernsehserie	la seria televisiva
die Fernsehshow	la show da television
der, die Fernsehteilnehmer, -in	l'abunent, -a da television
der Fernsehturm	la tuor da television
die Fernsehübertragung	la transmissiun (televisiva)
der Fernsehübertragungswagen	il bus da television
der Fernsehumschalter	il reemettur da television



Valeria Zangger in acziun pro ün concert ad Olten.

fotografia: mad

«Amo in tschercha da meis agen stil»

Valeria Zangger vain promovüda dal Chantun

Influenzada tant da la musica classica sco eir da pop e rock ha fat Valeria Zangger il stüdi da batterista da jazz. Il premi da promoziun chantunal less ella investir in progets musicals.

D'incuort ha survgni la musicista Valeria Zangger a Cuaira il premi da promoziun chantunal dotà cun 20'000 francs. «Cun quists premis vegnan sustgnüts quels chi han fingià chattà lur via, però eir quels chi sun landervia a chattar l'agen stil, lur aigna lingua pella lavur artistica o quels chi sun pür al

Arrandschamaint

Exposiziun da Nadal in Val Müstair

Fuldera Eir quist'on organischa la società Chastè da cultura Fuldera ün'exposiziun per artists indigens. L'exposiziun ha lö dürant il temp da Nadal e Silvester e düra dals 26 december fin als 6 schner. Ils artists chi expuonan sun Laura Bott, Werner Braun, Nicole Dunn, Eva Hauschild, Jeannine Hofer, Pascal Lampert, Vera Malamud, Valentin Pitsch, Tina Planta e John Taylor. Implü ha lö ün'exposiziun speciala da figuras da Nadal.

La vernissascha ha lö in gövgia, ils 26 december, a las 16.00 i'l Chastè da cultura a Fuldera. In lündeschdi, ils 30 december ha lö üna prelecziun da teexts da Gerhard Polt cun Willi Fiolka. L'exposiziun es averta mincha di da las 16.00 fin las 18.30. Unicamaing a Büman es l'exposiziun serrada. (pl)

cumanzamaint», constata la musicista onurada. «Quai am para enorm bel pro quist premi», conclud'la. In tschercha da sia via es eir ella chi ha fat il stüdi da musica a Lucerna e chi viva uossa da la musica.

Concerts e lecziuns da musica

La musicista vain ingaschada da differents fuormaziuns, suvent dad orchesters e big bands, per dar concerts in differents stils da musica, da jazz fin musica classica. «Minchatant suna cul Christoph Walker Orchestra aint il KKL a Lucerna, quai sun ils jobs ingio chi's guadagna il plü bier.» Ultra dals concerts dà ella in plüs lös i'l chantun Lucerna eir uras da musica. Minchatant fa Valeria Zangger cun collegas eir uschenomnada musica libra: «Quai es vaira maing mia paschiun, tuot es improvisà, be il concept es fixà ouravant, per exaimpel sunar la culur cotschna», decler'la. Chi detta in Svizra var descl clubs ingio chi vegnan dats concerts in quist stil propi liber, «il problem cun quista musica es be chi nu's guadogna bier cun ella.»

Confruntada cun differents stils

Valeria Zangger es creschüda sü a Samedan, ingio ch'ella ha eir fat la matura. In contact culla musica es ella gnüda fingià da matta: «Mia mamma chi'd es magistra da musica tadlaiva il bier musica classica, meis bap plütöst Beatles, Pink Floyd ed eir Tina Turner, uschea suna gnüda influenzada tant da la classica sco eir dal pop e rock.» Cur cha sia mamma daiva lecziuns da musica ingaschav'la suvent a Valeria d'accompagnar per exaimpel cul triangul. In tschinchavla classa ha ella cumanzà a tour uras da batteria. Dürant il gimnasi ha'la lönch stübià, sch'ella dess far il stüdi da biologia o da musica. «Lura n'haja però decis d'improvar da rivar a

Lucerna illa scoula da jazz», as regord'la. Il cumanzamaint in quista scoula es stat, sco ch'ella disch, ün grond stress: «In Engiadina d'eira üna da las unicas chi sunaiva la batteria, qua a Lucerna d'eira be üna tanter tschient oters chi d'eiran precis uschè buns sco eu, scha na meglers.» Id ha dürà ün temp fin ch'ella ha chattà la storta cun quista concorrenza: «Ella am para uossa dafatta importanta e m'inspirescha eir.»

Sömmis «in elavuraziun»

«Ch'eu nun ha gnanca da dir amo chattà meis agen stil resainta il plü ferm cur ch'eu fetsch musica illa band 'The Drummers' sper Pierre Favre.» Cha quel haja propcha ün stil characteristic, disch la musicista, «sch'eu tschaint sper el e dod co ch'el suna pensa mincha jada, eu nu sun amo ingün. Lura am cufforta cun sia età attempada – fin ch'eu sun uschè veglia riv forza eir eu da gnir amo ün pa meglra.»

Valeria Zangger ha amo ün sömmi, nempe da realisar ün proget chi'd es, sco ch'ella disch, difficil a descriver: «Ma eu prouv istess, eu nu less simplamaing dar adüna darcheu compacts, insembel cun üna collega chantadura lessa improvar da cumbinar il visual cun nossa musica», tradischa ella. Ch'ellas sajan uossa landervia ad elavurar ün concept per ragiundscher quist böt, «chi sa, forza chi dvainta landroua ün proget musical chi perdüra.»

La musicista tuorness cul temp gugent darcheu inavo in Grischun. «Be cha far musica in Engiadina e viver da quella es fich fich difficil», constata Valeria Zangger, «eu pudess dar uras da musica, ma da far eir activmaing musica nu craja cha quai gess.» (anr/fa)



Sie schenken und werden beschenkt!

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannten zu Weihnachten mit einem Jahresabo der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Fr. 185.–, wahlweise als Print- oder Digitalabo.

Als Dankeschön schenken wir Ihnen von der Vinothek Valentin in Pontresina und Scuol eine Flasche Champagner «Laurent-Perrier» mit passendem Metallkühler und zwei Flutes zum perfekten Genuss im Wert von Fr. 75.–

Das ideale Weihnachtsgeschenk! Bestellungen unter: Tel. 081 837 90 80

Engadiner Post

POSTA LADINA

Das Angebot ist gültig bis 31. Dezember 2013 für Neuabonnenten mit Zustelladresse in der Schweiz.

Letzte Tage Letzte Tage Letzte Tage Letzte

Konrad Schmid Goldschmied

Totalausverkauf Tägl. 9.00-11.45 / 14.00-17.00 Uhr

Schmuck, Diamanten-u.Edelstein Liquidation in Chur

Hochwertiger Schmuck mit Diamanten u. Farbsteinen in Platin, Weiss-, Gelbgold und Silber. Bedeutende Smaragd- und Saphirschmuckstücke. Solitärerine, Farbsteinringe teilweise mit Brillanten. Broschen und Anhänger. Gebrauchssilber. Viele lose Edelsteine und Diamanten, Zuchtperlen. Trachten-, Bernstein- und Korallenschmuck. Taschenuhren und Uhrketten in Gold und Silber. Antiken.

Konrad Schmid, Obere Gasse 8, 7000 Chur Tel. 081 253 05 56

Endgültig nur noch bis 10. Januar 2014

Samedan – Chesa Bonus

Auf 1. April 2014 oder nach Übereinkunft ganzjährig zu vermieten nahe Dorfzentrum und Schulhaus grosszügige

4½-Zimmer-Dachwohnung

140 m², mit Balkon, Mittag- und Abendsonne, kleiner Balkon zur Nordseite, Cheminée, zwei Nasszellen, ganze Wohnung Lärchenparkett, hoher Ausbaustandard, Garageneinstellplatz, Kellerabteil, NR-Wohnung, keine Haustiere.

Auch als Zweitwohnung möglich.

Telefon 081 852 16 30
hjbonus@bluewin.ch 176.792.832

St. Moritz-Dorf: Zu vermieten per sofort

1½-Zimmer-Wohnung

möbliert, inkl. Fr. 1500.–, PP in k, für 2 Autos Fr. 190.–, Aussen-PP Fr. 100.–. Telefon 078 605 92 44 176.793.214

Ehemaliger

Swissair First Class Stewart (Schweizer)

bietet seine Dienstleistungen an:
– Hilfe im Haushalt (waschen, kochen, einkaufen, putzen)
– Begleitung ausser Haus (Spaziergänge, Weihnachtsmesse, Theater, Coiffeur etc.)
– Gemeinsam essen
– Gesellschaft leisten

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen, Sie erreichen mich unter Telefon 081 558 81 75 oder Natel 076 585 75 00 176.793.324

Schützen Sie Ihr Auto vor Kälte Frost und Schnee!



Zu vermieten **Autoeinstellplatz** in Tiefgarage Mulin, Silvaplana Miete Fr. 105.– p/Mt.

Weitere Auskunft: Tel. 081 842 68 66

Inseraten-Annahme durch **Telefon 081 837 90 00**



Das ideale Weihnachtsgeschenk für Kletterfreunde

★

JETZT AKTUELL!
Erhältlich im Buchhandel oder unter www.klettern-engadin.ch

Erweiterte Version 2011

Kletterführer

Sportkletterrouten im Engadin, Puschlav und Bergell



FLORIN

Arvenmöbel Innenausbau

GRAZCHA FICH E BELLAS FESTAS

Schreinerei
Cho d' Punt 17
7503 Samedan
Tel: 081 852 55 10
Fax: 081 852 17 10

Ladenlokal Ausstellung
Plazzet 16
7503 Samedan
Tel: 081 852 11 67

E-Mail: schreinerei@florins.ch



«Engadiner Post/ Posta Ladina» Adventskalender

STÜBLI



MENUPLAN – CHF 18.- INKL. 1 GETRÄNK

- MO CHILI CON CARNE MIT NACHOS
- DI GEMÜSEINTOPF MIT CHORIZO
- MI ÄPLER MACCARONI MIT APFELMUS
- DO KESSELGULASCH MIT KARTOFFELN
- FR NASI GORENG MIT CREVETTES
- SA GERSTENSUPPE MIT WIENERLI
- SO LASAGNE ALLA BOLOGNAISE

IM STÜBLI TÄGLICH VON 18 BIS 20 H
KEINE RESERVATION ERFORDERLICH

WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

www.engadinerpost.ch

terra vino
HOCHSTE QUALITÄT UND TIEFSTE PREISE

Promotion, 21. und 23. Dezember

- Bracamonte Crianza Ribera del Duero D.O. 2009
- Bracamonte Reserva Ribera del Duero D.O. 2005
- Can Feixes Negre Seleccio Penedés D.O. 2006

Geschenkideen das ganze Jahr

www.terra-vino.ch · Tel. 081 833 92 22
Via Serlas 20 · 7500 St. Moritz (gegenüber Hauptpost)
176.793.268

Sinfonieorchester Engadin

Dirigent: **Marc Andreae**

Solist: **Kirill Gerstein, Klavier**

PONTRESINA

Rondo, Sela Arabella, Kommentiertes Konzert
Samstag, 28. Dezember 2013, 10.30 Uhr

ZUOZ

Aula Lyceum Alpinum
Samstag, 28. Dezember 2013, 20.30 Uhr

SILS-MARIA

Aula Schulhaus
Sonntag, 29. Dezember 2013, 20.45 Uhr

CELERINA

Mehrzweckhalle
Montag, 30. Dezember 2013, 20.30 Uhr

BRAHMS

Klavierkonzert Nr. 1 d-moll Op. 15

SCHUMANN

Sinfonie Nr. 4 d-moll Op. 120
(Fassung von 1841)

Nummerierte Plätze zu Fr. 75.–, Fr. 60.– und Fr. 45.–
Preise inkl. Auftragsgebühr Ticketcorner
(Jugend bis 16 Jahre Fr. 20.– Ermässigung)

Vorverkauf:

Pontresina Tourist Information, Tel. 081 838 83 00
Zuoz Tourist Information, Tel. 081 854 15 10
Sils Tourist Information, Tel. 081 838 50 50
Celerina Tourist Information, Tel. 081 830 00 11
sowie in sämtlichen Tourist Informationen der Destination
Engadin St. Moritz und Ticketcorner

Restkarten an der Abendkasse

www.sinfonia-engadina.ch

SINFONIA

ZU VERKAUFEN

Pontresina: Einfamilienhaus

Das freistehende Einfamilienhaus an sonniger und bester Hanglage befindet sich am oberen Dorfrand von Pontresina. Die lichtdurchfluteten Räume sind grosszügig und offen gestaltet und mit edlen Materialien versehen. Der hochwertige Innenausbau, die durchdachte Raumeinteilung und die unverbaubare Panoramaaussicht versprechen ein einzigartiges Wohnenerlebnis. Dieses Objekt gilt als sogenannte Zweit- / Ferienwohnung mit entsprechendem Wertsteigerungspotential.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



Niggi & Zala AG
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
info@niza.ch
Tel. 081 838 81 18
www.niza.ch

HEUTE



Klein, aber ho ho ho

Der 3. Weihnachtsgarten hat es in sich:

Romantischer Basar, Geschenkideen und Feines an der Feuerstelle.
Willkommen im Hotelgarten am Samstag, 21. Dezember 2013 von 16 bis 20 Uhr.
Der Samichlaus besucht die kleinen Gäste um 17 Uhr.

Hotel Walther & Hotel Steinbock
Familie Thomas Walther
7504 Pontresina 081 839 36 36
www.hotelwalther.ch · www.hotelsteinbock.ch

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

- Menükarten
- Briefbogen
- Kuverts
- Jahresberichte
- Plakate
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Pferdeboxen

ab sofort zu vermieten,
bis max. Fr. 600.–

Kontakt: Telefon 079 418 00 76
176.793.083

St. Moritz, zentrale Lage
Vom Eigentümer direkt zu verkaufen

2-Zimmer-Wohnung

4. Stock, Balkon, Keller, Tiefgarage.
Tel. 079 621 66 64
176.792.854

Im Zentrum von St. Moritz schöne Büroräumlichkeiten (70 m²)

per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten.
Nähere Auskünfte: Tel. 079 320 75 65
176.793.065

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Zernez neue, helle 3½-Zimmer-Wohnung (100 m²)

Mietpreis Fr. 1800.– inkl. NK und Garagenplatz.
Tel. 081 854 35 33 oder 079 512 16 85
176.793.328



Erst- und Zweitwohnungen zu verkaufen

PONTRESINA
Chesa Graziella 3½-Zimmer-Wohnung Fr. 820 000.–
La Mandra 2½-, 3½-, 4½-Zimmer-Wohnungen Auf Anfrage

MADULAIN
Chesa Lodola 4½-Zimmer-Wohnung Fr. 1 100 000.–

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch – www.triaccia-engadin.ch
176.793.075

Der «Stimmungsvollste» von allen zum Schluss:

Am Sonntag, 22. Dezember 2013, von 14.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr, laden wir Sie herzlich zum traditionellen **Weihnachtsmarkt** rund um den Dorfplatz von Sils Maria ein.



Über 35 Stände mit Holzwaren, Handarbeiten, Textilien, Schmuck, Weihnachtsdekorationen, vielen Geschenkartikeln, hausgemachten Spezialitäten, Köstlichkeiten aus dem Topf und vom Grill, feinen heissen Getränken und vielem mehr warten auf Sie.

Schlendern Sie bei Glühwein und Punsch mit weihnachtlichen Klängen aus der Drehorgel durch den verträumten Markt und begegnen Sie nochmals dem Nikolaus. Der Besuch der Weihnachtsbläser der Musikgesellschaft Silvapiana/Sils ist ebenfalls angesagt...

Wir freuen uns auf Sie!
Sils Tourismus / Gemeinde Sils



(Wir bitten Sie, Ihr Fahrzeug direkt im Parkhaus Sils/Segl abzustellen)
176.792.970

GINTERIEUR GIACOMETTI

INNENEINRICHTUNGEN BODENBELÄGE
ST. MORITZ MALOJA

*Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr.*

176.793.111

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in **S-chanf**

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, ca. 85 m², Dusche/WC und sep. WC, inkl. NK Fr. 1600.–

Telefon 079 681 69 86
176.793.069

Haus- / Wohnungsverkauf geplant?

Dann profitieren Sie von unserer kostenlosen und professionellen

Marktwertbeurteilung

Lassen Sie den Marktwert und die Verkäuflichkeit Ihrer Immobilie von einem Immobilienprofi beurteilen!

Orgnet Immobilien AG
Stradun
7550 Scuol



Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
info@orgnet.ch, www.orgnet.ch

Liebe Georgeta



Ich wünsche Dir von Herzen gute Besserung und alles Gute. Auch allen Freunden, die mir während dieser Zeit nach dem Unfall geholfen haben und den Mitarbeitenden des Spitals Oberengadin herzlichen Dank für die Unterstützung.

Roberto (Celestino)
176.793.279

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Filet-Feuilletées

Zutaten für 4 Personen

- 4 EL Sesamsamen
- 1 Blätterteig, rechteckig ausgewählt
- 4 Bundzwiebeln, längst halbiert
- 8 Schweinsfiletmedaillons à 60 g
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 1 EL Bratcreme
- 6 EL Portwein
- 180 g Crème fraîche

Zubereitung

Ofen auf 220°C vorheizen. 2 EL Sesamsamen auf Teig streuen und mit dem Wallholz sorgfältig auswallen. 8 grosse Sterne und aus den Teigresten kleine Sternchen ausstechen. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. In der unteren Ofenhälfte ca. 10 Min. hellgelb backen. Herausnehmen. Bundzwiebeln längs halbieren und in Salzwasser ca. 1 Min. blanchieren, eiskalt abschrecken und abtropfen lassen. In beschichteter Bratpfanne restlichen Sesam ohne Fett goldgelb rösten. Herausnehmen. Zwiebeln und Fleisch würzen. Bratcreme erhitzen, beides darin ca. 4 Min. rundum braten. Herausnehmen und warm stellen. Portwein in Bratpfanne giessen, Bratensatz auflösen und alles bei grosser Hitze zur Hälfte einkochen. Crème fraîche dazugeben und erhitzen. Medaillons auf die Hälfte der Blätterteigsterne legen, etwas Sauce darüber geben, Zwiebeln dazulegen und alles mit Sesam bestreuen, mit restlichen Teigsternen decken und mit kleinen Teigsternen dekorieren.

Zubereitung: 45 Minuten

frisch und
fründlich **Volg**
www.volg.ch

CREDITI PRIVATI

A partire dal **7.9%**

Telefonate per una consulenza alla:

CREDITFINANZ SA

Tel. 091 921 36 90 – 091 835 42 02

www.creditprivati.ch

Neustart im Samedner Kulturturn «La Tuor»

Handgefertigte Keramik- und Porzellanwaren aus dem Bergell sind derzeit ausgestellt

Mit einem neuen Stiftungsrat und einer neuen Wechselausstellung startet die «Tuor» in die Wintersaison 2013/14. Präsentiert wird eine Gesamtschau des Töpferwerks von Irma Siegwart.

MARIE-CLAIRE JUR

Irma Siegwart ist im Bergell ein Begriff. Die gelernte Keramikerin und Bäuerin hat in Coltura ein Atelier mit Verkaufsladen und hat letzten Frühling im Rahmen des Festival dell Arte mit einer ihrer mythischen Skulpturen Aufsehen erregt, der «Murgäna».

Skulpturen und viel Kunstgeschirr

Diese Murgäna, die Figur der Bergeller Kindlifresserin, ist jetzt auch im Samedner Kulturturn «La Tuor» ausgestellt, zuunterst im Verlies, wo das bössartige Fabelwesen mit menschlichem Oberkörper und gegabeltem Fischschwanz sich seiner Vorliebe, dem Verschlingen von unvorsichtigen Kindern, widmen kann. Die «Murgäna», wie sie im Bergell genannt wird, geistert auch an anderen Orten im Turm herum. Beispielsweise als gemaltes Motiv auf Suppen-

schüsseln, Tellern, Tassen. Denn neben einigen wenigen Skulpturen zeigt Irma Siegwart vor allem Geschirr. Alltags-

geschirr aus Keramik mit bunten Punkten drauf, aber auch solches, das in Fayencetechnik hergestellt wurde, aus edlem Porzellan ist oder das seinen Feinschliff mittels Naturglasuren im Holzofen erhielt. Diese feineren Objekte, die auf einer festlich gedeckten Tafel eine unheimlich gute Figur machen, sind Ausdruck des stupenden handwerklichen Könnens der Töpferin, aber auch ihres ausgeprägten Kunstsinns. Erwähnt seien an dieser Stelle die aus rotem Töpferton gedrehten «ausgeschnittenen Schalen», in die Siegwart Muster einritz und mit feinen Messerchen Durchbrüche am Rand schneidet. Die Herstellung ist knifflig. Der Schalenrand muss jeweils mit Tonstützen unterstellt werden, damit er nicht absinkt. Zum Schluss erhalten diese filigranen Stücke eine weisse Glasur. In der umfassenden Ausstellung, die sich von der Verlies-Etage bis unter Turmdach erstreckt, stechen auch besonders die bemalten Exponate heraus. Allen voran Murgänen und «Ritschas», die sich auf Tellerrändern und Schüsseldeckeln räkel und welche die Kunsthandwerkerin mittels verschiedener Mal- und Brenntechniken mit feinem Pinselstrich und expressivem Gestus verewigt. Im obersten Ausstellungsraum sind ferner Objekte zu sehen, die mit Naturglasuren versehen

sind, die bei 1300 Grad im Holzofen gebrannt wurden. Diese Technik hat Siegwart vor einem Jahr für sich entdeckt. Die selbstgemachten Glasuren aus Sand und Stein aus der Region oder aus Muschelkalkasche entwickeln eine spezielle Patina.

Bei Siegwarts Exponaten handelt es sich um einen guten Teil um aufwendig von Hand hergestellte Gegenstände, vielfach Unikate, die selbstredend ihren Preis haben. Wie schon bei den meisten früheren Ausstellungen in der Tuor können die Töpferwaren von Siegwart nämlich entstanden werden.

Handwerkliche Vorfürungen

Die Ausstellung wird auf ansprechende Weise präsentiert. Die Hundertschaften von Exponaten sind schön ordentlich «aufgetischt» und mit einem neuen Beleuchtungssystem in Szene gesetzt. Informationen zu Herstellungsprozess, Fayencemalerei, Porzellan und Glasuren begleiten die Besucher. Die temporäre Ausstellung dauert bis zum 26. Januar 2014. Wer Irma Siegwart beim Arbeiten über die Schulter schauen will, kann dies am 9., 16. und 23. Januar tun, dann wird sie vor Ort sein.

Öffnungszeiten: mittwochs bis sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr.



Vernissage mit der Kunsthandwerkerin und dem neuen Stiftungsrat (von links): Thomas Nievergelt, Cordula Seger und Irma Siegwart sowie Ramon Zangger im Hintergrund.

Fotos: Marie-Claire Jur



Einblick in die aktuelle Ausstellung.

Veranstaltung

Weihnachtskonzert in San Giachem

Bever Das traditionelle Weihnachtskonzert findet dieses Jahr am Freitag, 27. Dezember, um 20.30 Uhr, in der Kirche San Giachem statt. Wie seit Jahren spielen Melinda Stocker aus Zürich an der Violine und Markus Stocker aus Brisbane am Violoncello. Diesmal begleitet sie an der Orgel Michele Montemurro aus Chiavenna, der auch Solo-

stücke vortragen wird. Die Künstler spielen Werke von Bach, Händel, Mozart u.a. Wegen der starken Nachfrage wird um Erscheinen des Publikums bis 20.15 Uhr gebeten. Veranstalter ist die Tourismuskommission Bever in Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Las Agnas.

(Einges.)

Der Mifasolchor singt in der Dorfkirche

St. Moritz Der Mifasolchor, vor knapp einem Jahr als Ad-hoc-Formation gegründet, wartet am Freitag, 27. Dezember, um 20.30 Uhr, mit einem etwa einstündigen Konzert in der reformierten

Dorfkirche von St. Moritz auf: Von Pop bis Klassik sind Lieder verschiedenster Stilrichtungen vertreten und neben Deutsch, Romanisch und Latein erklingt auch die norwegische Sprache. Das Konzert unter Leitung von Ester Mottini und unter Mitwirkung der Sängerin Ariane Hasler verspricht, ein genussvolles Weihnachtserlebnis für Einheimische und Gäste zu werden. Der Eintritt ist frei, ein Beitrag in die Kollekte aber herzlich willkommen. (Einges.)

Inserate-Annahme

stmoritz@publicitas.ch

Wie Weihnachten im Herbst

Samedan Ende Oktober durfte die Betriebsleiterin der Ufficina Samedan, Barbara Gerig, einen neuen Mercedes-Bus in Empfang nehmen. Dieser behindertengerechte umgebaute Bus wurde von der Karl-Kahane-Stiftung mit Sitz in Celerina gespendet. Wenn Zusagen über grössere Zuwendungen zur Realisierung von Projekten eintreffen, ist die Freude und Dankbarkeit gross. So auch im Fall der Schenkung der Karl-Kahane-Stiftung in Form des fabrikneuen Busses.

Der neue Bus bietet Platz für drei Rollstuhlfahrer und verfügt über einen entsprechenden Lift. Er kann mit einem normalen Führerschein gefahren werden, was den Einsatz des Busses sehr erleichtert. So können nun alle Mitarbeitenden, die im Besitz des Fahrausweises sind, Fahrten mit den Klienten unternehmen. Um den Umgang mit dem neuen Fahrzeug zu üben, nahmen acht Mitarbeitende der Ufficina an einem Fahrtraining teil. (Einges.)



Die Ufficina Samedan und die Geschäftsleitung des Vereins Movimento mit dem Geschäftsführer Reto Zampatti (vorne links). Am Steuer Barbara Gerig.

Nachgefragt

«Wir wollen den ganzen Turm bespielen»

MARIE-CLAIRE JUR

«Engadiner Post»: Seit dem 1. Dezember ist mit Thomas Nievergelt, Ramon Zangger und Ihnen, Cordula Seger, ein neues Team für die «La Tuor» zuständig. Auf was können sich die Besucher in den kommenden Jahren gefasst machen?

Cordula Seger: Wir sind ein kleines Gremium und fällen alle Beschlüsse im Stiftungsrat grundsätzlich miteinander. Da wir nur zu dritt sind und uns schon seit Langem kennen, können wir uns schnell austauschen und entscheiden. Ich bin in erster Linie für das Programm zuständig. Für diesen Winter haben wir nach der Ausstellung von Irma Siegwart eine Fotoausstellung geplant. Wir werden den Fotografen Ralph Feiner vorstellen, den Chronisten der Bündner Architektur, dessen Fotos im neuen Architekturführer des Verlags Hochparterre vorgestellt wurden. Wir werden den Fokus bei unserer Ausstellung auf die Vorstellung von vierzehn einschlägigen Bauten aus dem Oberengadin, dem Bergell und dem Puschlav richten.

EP: Ursprünglich angedacht war ja mal auch, die Baugeschichte der Tuor zu thematisieren...

Seger: Das ist ein zentrales Thema, das wir so schnell wie möglich präsentieren wollen. Wir arbeiten diesbezüglich bereits mit dem archäologischen Dienst Graubünden und der Uni Innsbruck zusammen. Vorgesehen sind diesbezüglich Projektwochen mit Studenten und der Schülerschaft von Samedan. Dies im kommenden Juni. Die grosse Ausstellung, welche die Tuor mit ihrer ganzen Geschichte und ihren Geschichten aufgreift, ist für den Winter 2014/15 geplant.

EP: Welche konzeptuellen Änderungen sind im Vergleich zu den Vorjahren sonst noch vorgesehen?

Seger: Es wird nicht mehr wie früher so viele Ausstellungen geben, die sich im schnellen Wechsel folgen. Ausserdem wollen wir mit den Wechselausstellungen den ganzen Turm bespielen, so wie es die aktuelle Ausstellung mit Irma Siegwart tut. Und ferner wollen wir natürlich gemäss unserem Stiftungszweck vor allem dem Kunsthandwerk und der Architektur von Samedan und der Region eine Plattform geben.

EP: Wie gedenken Sie künftig, das Simulationsmodell einzusetzen? Dieses ist ja in der Vergangenheit etwas vernachlässigt worden...

Seger: Mit dieser Wundermaschine kann man unglaublich viel lernen und veranschaulichen. Es wird sicher Ausstellungen geben, bei denen wir dieses Modell wieder einsetzen. Beispielsweise bei Architekturausstellungen, wo auch die Verortung von Objekten verdeutlicht werden kann. Aber das kommt nicht sofort. Wir müssen langfristig denken. Unsere Planung läuft jetzt bis 2017.

EP: Wie läuft die Finanzierung?

Seger: Ich werde mich auch um die Finanzierung der Ausstellungen kümmern und bei allen möglichen Geldgebern vorstellig werden. Wir haben aber ein Problem, den Betrieb aufrechtzuerhalten, denn ans Betriebsbudget will niemand zahlen. Es wollen sich alle nur projektspezifisch engagieren. Das führt dazu, dass wir unseren Mitarbeitern lediglich einen symbolischen Beitrag zahlen können. Viel guter Wille ist da, aber wir werden die Öffentlichkeit dahingehend sensibilisieren, dass die Kultur nicht einfach nur ein Gratis-Hobby sein kann, sondern wie eine andere Arbeit auch etwas kostet.

Dr. phil. Cordula Seger ist Kulturwissenschaftlerin und für das Programm im Samedner Kulturturn «La Tuor» zuständig.



AB HEUTE 21.12.2013, SIND WIR WIEDER FÜR SIE DA.

Ab heute sind die Luftseilbahn Diavolezza, das Berghaus Diavolezza und die Pizzeria Piz Alv wieder geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Die Lagalb kann wegen teilweise unzureichender Schneemengen den Betrieb bis auf weiteres nicht aufnehmen. www.engadin.stmoritz.ch/berge

DIAVOLEZZA



St. Moritz
ENGADIN MOUNTAINS

WALDHAUS AM SEE ST. MORITZ

Alle alleinstehenden Einheimischen sind
am Weihnachtsabend
Dienstag, 24. Dezember wieder zur Gratis-

Weihnachtsfeier

herzlich eingeladen.
Musikalische Unterhaltung.

Mitglieder des «Lions Club» holen Sie
zu Hause ab.

Reservierungen erbeten unter Tel. 081 836 60 00.

Treffpunkt zum Aperitif um 18.00 Uhr
im Hotel Waldhaus am See.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Claudio Bernasconi und Sandro Bernasconi
und das Waldhaus-Team

Telefon 081 836 60 00

176.793.237



SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Das Spital Oberengadin ist für die akutmedizinische Versorgung der Region zuständig. Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit in einer wunderschönen Landschaft als

Dipl. Physiotherapeut/-in HF Arbeitspensum 70-90%

Unser Team besteht aus sechs diplomierten Physiotherapeut/-innen und zwei Praktikanten. Wir decken die Gebiete Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Innere Medizin und Gynäkologie ab. Wir sind im stationären sowie im ambulanten Bereich tätig.

Wir erwarten eine fundierte, 4-jährige physiotherapeutische Ausbildung nach den Richtlinien des SRK, mit gutem, breit gefächertem Fachwissen mit einer manuellen Fortbildung, Interesse an der Studentenbetreuung, gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Italienisch und gute Kenntnisse im EDV-Bereich.

Sind Sie motiviert, in einem kleinen Team zu arbeiten, haben Sie Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit, und schätzen Sie einen abwechslungsreichen Berufsalltag, dann würden wir uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Ihre Bewerbung:

Herr Simon Berther, Spital Oberengadin, Via Nouva 3, 7503 Samedan

PS: Personalwohnungen und -studios sind vorhanden

www.spital-oberengadin.ch



Christbaum zum Mieten Die nachhaltige Alternative

Celerina: Alpin Pflanzencenter *täglich neue Baumlieferungen*

300 m ab Innpark, 10-17 h, Sa/So und 24.12. bis 16 h

Reservation - Hauslieferung - Montage

gartencenter@schutzfilisur.ch

Tel. 081 410 40 70, Fax 081 410 40 77



176.793.046

In **St. Moritz-Bad** schöne

2½-Zimmer-Wohnung

per sofort oder nach Vereinbarung
zu vermieten. Zentral gelegen, Jahres-
miete und NR.

Nähere Auskünfte: Tel. 079 320 75 65

176.793.066

Sonnige

3½-Zimmer-Wohnung

in **Pontresina**, gehobene Ausstattung,
Kamin, schöne Aussichtslage, ab sofort
oder nach Vereinbarung zu vermieten.
Miete inkl. NK Fr. 2550.-.

Telefon 079 715 95 75

176.793.114

Ein Stück Engadin im Abonne- ment

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

Suche ab 27. Dezember

Kinderbetreuung

4-jähriges Kind, vor allem spät
nachmittags bis spät abends
in Pontresina. Verfügbarkeit
sollte möglicherweise auch in
der Silvesternacht gegeben sein.
Freude am Spielen mit Kindern
unabdingbar.

E-Mail bitte an: spiegel1@mac.com

176.793.164

PubliReportage

Metzgerei Plinio: Qualität aus Nischenprodukten

Seit 17 Jahren verarbeitet Plinio Laudenbacher nun schon Fleisch in seiner Metzgerei in Samedan. Die Firma hat sich vor allem auf die Produktion von Nischenprodukten aus dem Engadin spezialisiert, namentlich von Angus Beef aus einheimischer Zucht. Daraus entstehen feine Frischfleisch- und Wurstspezialitäten auch aus der hauseigenen Trocknerei.

Zu den Spezialitäten gehören auch Produkte aus Kastanienschweinen im Bergell wie Rohwürste und Kastanienschwein-Rohschinken. Fünf Mitarbeiter zählt das Unternehmen im alten Dorfkern von Samedan.

Im Laden an der Via Crappun 16 erhält man zu den Fleischspezialitäten auch feine Spezialitäten aus der Backstube wie hausgemachte Nusstorten, Big Mountain, Amaretti mit feiner Crème gefüllt und vieles mehr aus der Region.

Metzgerei Plinio GmbH am Qualitätswettbewerb des Schweizer Fleisch-Fachverbandes ausgezeichnet

Erstmals seit 2009 stellten sich wieder gewerbliche Metzgereien und grössere Fleischfachbetriebe einem Qualitätswettbewerb, der durch den Schweizer Fleisch-Fachverband SFF durchgeführt wird. Die Teilnehmer legten ihre Produkte einer kompetenten Prüfungskommission zur Beurteilung vor. Die Produkte wurden anonymisiert, damit die Experten neutral und unvoreingenommen urteilen konnten.

173 der besten gewerblichen und industriellen Fleischverarbeiter beteiligten sich mit ihren auserlesensten Produkten am rund 18 Monate dauernden Qualitäts-Kräfteessen. Am diesjährigen Qualitätswettbewerb wurden gesamtschweizerisch gegen 800 Produkte angemel-

det: Würste, Schinken, Pasteten und andere Kreationen aus Fleisch-Fachgeschäften. Dabei wurde die Metzgerei Plinio GmbH aus Samedan für folgende qualitativ herausragende Produkte ausgezeichnet:

- **Angusbeefsalametti mit der Goldmedaille**
- **Gebirgssalametti mit der Goldmedaille**
- **Kastanienschwein-Rohschinken mit der Silbermedaille**



Prämierte Angusbeef-Salametti in der ältesten Fleischtrocknerei und -räucherei der Schweiz.



Feines aus der Backstube.



Familie Laudenbacher

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an:

Metzgerei Plinio GmbH
Crapun 16, 7503 Samedan
Tel. 081 852 13 33
Fax 081 852 32 02

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag, 08.00 bis 11.45 und
14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08.00 bis 11.45 und
14.00 bis 17.00 Uhr (Sommer)
08.00 bis 11.45 und 14.00 bis 18.00 Uhr
(Winter)
In der Hauptsaison Montag geöffnet

Erfolgreicher Absch(I)uss

Die Herbstjagd ist zu Ende

4465 Hirsche und 2618 Rehe sind auf der Bündner Jagd 2013 geschossen worden. Die Ziele des kantonalen Amtes für Jagd und Fischerei wurden praktisch erreicht.

Beim Hirsch bedeutet dies gemäss einer Medienmitteilung des kantonalen Amtes für Jagd und Fischerei den zweithöchsten je erzielten Abschuss. «Mit Bezug auf die gegenwärtig hohen Hirschbestände gelingt damit eine Stabilisierung, in einigen Regionen wird gar eine Reduktion des Bestandes angestrebt», heisst es. Einmal mehr hätten

die regional sehr unterschiedlichen Bedürfnisse mit der Sonderjagd im Spätherbst erfüllt werden können. 1554 Jägerinnen und Jäger haben an der Sonderjagd teilgenommen, die höchste Zahl seit Bestehen der Sonderjagd.

Während der Hochjagd im September konnten nur 3050 Hirsche erlegt werden. Die gestaffelte regionale Durchführung der Sonderjagd hatte zum Ziel, die Differenz zum Abschussplan in möglichst wenigen Jagdtagen auszugleichen. In zwei Regionen, nämlich im Schanfigg und im Puschlav, gelang dies in nur zwei Jagdtagen. In anderen Regionen wurde die Zielsetzung auch nach zehn Jagdtagen nicht ganz erreicht, so in Ardez-Zernez, in Suot Funtauna Merla und in der Mesolcina.

Insgesamt ist die Zielsetzung gemäss der Mitteilung fast vollumfänglich erreicht worden. Mit 2203 männlichen und 2262 weiblichen Tieren ist die Strecke bezüglich des Geschlechterverhältnisses recht ausgeglichen ausgefallen. Dies habe einen positiven Einfluss auf die Reproduktionskapazität im kommenden Jahr, heisst es.

Die Rehstrecke in der ersten Phase fiel mit knapp 2350 Tieren mässig aus. Trotzdem wurde in mehr als der Hälfte der Regionen der Abschussplan bereits während der Hochjagd erfüllt. Von den noch zu erledigenden 300 Tieren wurden während der anschliessenden Herbstjagd 272 Tiere erlegt. Mit Ausnahme von drei Regionen wurden die Abschusspläne erreicht. (pd)

Bergeller Budgets abgeseget

Bergell An ihrer letzten Gemeindeversammlung des Jahres hatten die Bergeller Stimmberechtigten in erster Linie über die Budgets der Gemeinde und des Spitals/Pflegeheims zu befinden. Der Voranschlag der Gemeinde für 2014 rechnet bei Einnahmen von gut 22 Millionen Franken und Ausgaben von fast 21,9 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 109'500 Franken. Dies auf Basis eines Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer, der unverändert auf 90% der einfachen Kantonssteuer beibehalten wird. Die Liegenschaftsteuer liegt weiterhin bei 1,25 Promille. Bei zwei Enthaltungen wurde das Budget der Laufenden Rechnung von 58 Stimmbürgern gutgeheissen. Fürs kommende Jahr sieht die Gemeinde Bregaglia Netto-In-

vestitionen in der Höhe von rund 5,1 Millionen Franken vor. Die Hauptposten betreffen die zweite Etappe der Kanalisation von Casaccia nach Stampa, die Abwasserreinigungsanlage für Isola, die Hochwasserschutzmassnahmen an der Bondasca sowie das Erstwohnungsprojekt in Creista (Maloja). Daneben hat der Gemeindevorstand vor, ein neues Traktorfahrzeug für die Forst- und Werkgruppe, ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr und eine Kücheneinrichtung in der Mehrzweckhalle von Maloja anzuschaffen. Hinzu gesellen sich diverse Parkplatzprojekte in Soglio, Montaccio, Borgonovo und Maloja sowie die Sanierung der Staumauer in Orden-Maloja. Neben dem Gemeindebudget hatte sich der Souverän auch noch mit dem Voranschlag 2014 des Spitals/Pflegeheims in

Spino zu befassen. Die Betriebsrechnung sieht bei Ausgaben von gut 6 Millionen Franken und Einnahmen von knapp 6,15 Millionen Franken einen Gewinn von 142'000 Franken vor. An Investitionen sind total 1,63 Millionen Franken vorgesehen für eine Ambulanzgarage, die Sanierung der Arztpraxis und Aufwendungen ins Informatiksystem und Sicherheitsdispositiv. Das Spitalbudget wurde von den 60 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig gutgeheissen. Schliesslich hiess der Souverän mit 34 Ja- zu 11 Nein-Stimmen (15 Enthaltungen) auch Vereinbarung und Projekt zur Fusion der Grundbuchkreise Oberengadin/Bergell gut. Die Fusion tritt anfangs 2014 in Kraft. (mcj)

www.bregaglia.ch

Kanton fördert Holzkompetenz-Zentrum

Graubünden Der Kanton unterstützt den Aufbau des Holzkompetenzentrums Valposchiavo. Die Regierung hat der Trägerschaft des Holzkompetenzentrums, dem CTL Centro Tecnologico del Legno, Brusio, unter dem Vorbehalt einer geregelten Gesamt-

finanzierung ein Darlehen des Bundes im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) von 1,5 Millionen Franken zugesichert.

Dies teilte die Standeskanzlei am Donnerstag mit. Als Äquivalenzleistung zum NRP-Darlehen wird ein Kan-

tonsbeitrag von 434'070 Franken gewährt. Zusätzlich werden als Beitrag an ein Projekt zur Standortentwicklung 150'000 Franken gesprochen. Vorbehalten bleibt die Einräumung der notwendigen Kredite durch den Grossen Rat. (staka)



Zeitreise in Zernez

Das Freilichtspektakel «Laina Viva» zum 100-jährigen Bestehen des Schweizerischen Nationalparks wird zwar erst nächsten Sommer in Zernez über die Bühne gehen. Die Vorbereitungen und Proben dazu laufen aber bereits auf Hochtouren. So auch am vergangenen Samstag in Zernez. Die Laiendarsteller, welche seit letztem Oktober in kleineren Gruppen geprobt haben, wurden erstmals wieder in corpore ins Auditorium des Schweizerischen Nationalparks gerufen. Mit Regisseur Giuseppe Spina, Autor Simon Engeli, Choreografin Andrea Herdeg und dem Kostümbildner Joachim Steiner erlebten die Theaterlaien einen abwechslungsreichen, intensiven Tag. «Hüpft mal al-

le wie eine Gämse!» – «Erdfrauen, jetzt erwachen und dann Schlamm kochen!» – «Wilde Männer, kratzt euch bitte gegenseitig am Rücken!» – «Feen, plagt jetzt endlich die Riesen!» – Dies waren einige der Anweisungen, die zu befolgen waren.

Höhepunkt war der Moment, als sich alle Laien unter der Leitung des Kostümbildners in Figuren aus Zernez anno 1914 verwandelten. Die Kostüme stammten grösstenteils von Teilnehmenden selbst. Bei der anschliessenden Fotosession und der Inszenierungsarbeit im Auditorium waren die gute Laune und die Spielfreude durch diese Zeitreise bei allen Beteiligten sehr gut spürbar. (pd)

Pilotprojekt für Leistungssport

Graubünden Die Regierung hat ein Pilotprojekt zur Leistungssportunterstützung lanciert. Für die Dauer von drei Jahren – jedoch maximal bis zum Erlass des kantonalen Sportförderungskonzepts – wird für das Projekt ein Gesamtbeitrag aus dem kantonalen Sportfonds von höchstens 414'000 Franken gesprochen.

Als Pilotprojekte sollen der Bündner Skiverband für den alpinen Bereich sowie die Stiftung Davos Leistungssport

für das Nationale Leistungszentrum Ski Alpin Ost von der Leistungssportunterstützung profitieren können. Sie erhalten damit aus dem kantonalen Sportfonds die gleichen Beiträge wie vom Bund aus der Jugend+Sport-Nachwuchsförderung.

Der Weiterbetrieb der aufgebauten Trainingszentren kann damit bis zur Inkraftsetzung des Sportförderungskonzeptes gesichert werden, schreibt die Standeskanzlei. (staka)

Der Tennisclub sucht neuen Präsidenten

St. Moritz 32 Mitglieder konnte Präsident Ismael Geissberger Ende November im Hotel Steffani zur ordentlichen Generalversammlung des TC St. Moritz begrüßen. Zu Beginn der Versammlung gedachten die Anwesenden des verstorbenen Mitglieds Theo Schmid. In seinem Jahresbericht fokussierte der Präsident die permanente Arbeit der Clubs, um ihre Mitgliederzahlen halten oder steigern zu können.

Im Grossen und Ganzen entpuppte sich das abgelaufene Vereinsjahr als ein unspektakuläres mit dem Höhepunkt der Clubmeisterschaften, die wiederum unter dem Patronat der Firma Bucherer, St. Moritz, standen. Wie jedes Jahr fand das Dienstagabend-Plauschdoppel grossen Zuspruch. Auch das Clubrestaurant hat im dritten Jahr unter der Führung von Gianna und Fausto wieder gut geklappt.

Kassierin Sandra Clavadätscher präsentierte eine ausgeglichene Rechnung. Auch für das kommende Jahr wird eine Nullrunde budgetiert. Der aktuelle Mitgliederbestand nahm total um zehn Mitglieder ab, wobei einige Mitglieder vom Aktiv- zum Passivmitglied mutierten. Seit nunmehr einigen Jahren stieg

die Anzahl der Junioren wieder leicht an. Der Mitgliederbestand des Clubs mit 135 Aktiv-, 131 Passiv- und 51 Juniorenmitgliedern liegt nun bei total 317.

Obwohl Präsident Ismael Geissberger bereits vor zwei Jahren seinen Austritt aus dem Vorstand nach zehn Jahren Vorsitz per Ende Vereinsjahr 2013 anmeldete, konnte trotz intensiver Suche keine Nachfolge gefunden werden. Als «Übergangslösung» stellte sich der amtierende Präsident schweren Herzens noch für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die vakante Aufgabe des Platzchefs übernimmt neu Claudio Glisenti, und Rina Scarpatteti ersetzt Giovanni Bornatico als stellvertretenden Revisor. Alle andern Vorstandsmitglieder waren bereit, ein weiteres Jahr im Dienste des Tennisclubs St. Moritz zu stehen. Der Vorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen: Ismael Geissberger (Präsident), Doris Lüthi Zweifel (Vizepräsidentin), Sandra Clavadätscher (Kassierin), Cécile Koller (Aktuarin), Claudio Glisenti (Platzchef), Angelo Morandi und Flavio Parente (Rechnungsrevisoren), Rina Scarpatteti (Stellvertreterin Rechnungsrevisoren). (Einges.)

Bartley hat Cresta-Saison eröffnet

St. Moritz Stephen Bartley aus London schob am vergangenen Donnerstag um 9.00 Uhr seinen traditionellen Schlitten als Erster von der Junction Startboxe aus in den Run und eröffnete gleich mit einem 50-Jahr-Jubiläum die Cresta-Saison 2014. Sein Vater George Bartley wurde 1951 Mitglied des Cresta Clubs und hatte im Jahre 1963 die gute Idee, den ersten Tag am Run zu beleben. Für die Tagesbestzeit, unabhängig von der Fahrreihenfolge, gibt es den «Bartley Bear» zu gewinnen. Eine kleine Kopie des Bären und ein einfacher Namenseintrag

auf einer kleinen Silberplakette, die dann mit allen Plaketten am Hals eines massiven Bären hängt und in der Sunny Bar des Kulm Hotels ausgestellt ist, sorgt bereits am ersten Tag bei den guten «Riders» für Höchstleistungen. Nach dem Tode von Vater George im 2002 führt Sohn Stephen die Tradition weiter. Er ist Mitglied im Club seit 1971 und besucht jedes Jahr für einige Wochen das Engadin. Den «Bartley Bear» holte sich diese Saison der neue «Einheimische» Lord Clifton Wrottesley mit einer Zeit von 43.35 Sekunden. (gcc)

Ragusa wird auch blond

St. Moritz Lara Gut ist Markenbotschafterin von Ragusa. Zum Weltcup in St. Moritz stellte sie gemeinsam mit dem Maître Chocolatier Freddy Vogt und Daniel Bloch, CEO des Familienunternehmens Camille Bloch aus dem Berner Jura, die jüngste Kreation der Schokoladenfabrik vor: Ragusa Blond. Vogt demonstrierte den Gästen die Entstehung der neuen Schokoladentafel: Zuerst füllte er eine feine Schicht karameillisierter Couvertüre in eine Kunststoffform, liess diese erkalten und

gab dann die Pralinémasse mit ganzen Haselnüssen hinein. Zum Schluss wurde das Ganze nochmals mit einer dünnen Schokoladenschicht überzogen. Das genaue Rezept blieb natürlich geheim. Eine Tafel Ragusa Blond Caramélisé wiegt 100 Gramm. Jährlich produziert Camille Bloch 3600 Tonnen Schokolade, von denen 75 Prozent in der Schweiz konsumiert und 25 Prozent ins Ausland exportiert werden. Ragusa Blond kommt zu Beginn des neuen Jahres auf den Markt. (ep)



Daniel Bloch, Lara Gut und Freddy Vogt präsentieren Ragusa Blond.

2. Liga: Diffizile Auswärtsaufgaben

Eishockey An diesem Wochenende finden für die Eishockey-Zweitligisten die Meisterschaftsspiele 2013 ihren Abschluss.

Die Engadiner Mannschaften müssen beide auswärts antreten, haben dabei aber diffizile Aufgaben zu lösen. Der drittplatzierte EHC St. Moritz gastiert heute Samstag um 20.00 Uhr beim Neunten Lenzerheide-Valbella. Die Obervazer haben bisher vor allem zu Hause gepunktet und sind daher nicht zu unterschätzen. Spiele in Lenzerheide waren für die Oberengadiner sowie so immer schwierig. Eine heikle Angelegenheit könnte auch die Partie von Engiadina morgen Sonntag um 17.00 Uhr beim sehr unbequemen Rappers-

wil Jona Lakers werden. Zu Hause haben die Seebuben diese Saison stets einen hartnäckigen Gegner abgegeben.

Weitergehen wird es für die Engadiner 2014 am 4. Januar mit den Begegnungen St. Moritz – Prättigau-Herrschaft und Engiadina – Lenzerheide-Valbella, ehe eine Wochentagsrunde mit den Partien St. Moritz – Rheintal (7. Januar) und Prättigau-Herrschaft – Engiadina (8. Januar) folgt. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele vom Wochenende. Samstag, 21. Dezember: Wil SG – Küsnacht ZH (17.30); St. Gallen – Uzwil (17.30); Prättigau-Herrschaft – Rheintal (17.30); Dielsdorf-Niederhasli – Wallisellen (17.45); Lenzerheide-Valbella – St. Moritz (20.00). Sonntag, 22. Dezember: Rapperswil Jona Lakers – Engiadina (17.00).

3. Liga: Vier Spiele heute Samstag

Eishockey In der Eishockeymeisterschaft der 3. Liga, Gruppe 2, wird das Pensum 2013 heute noch nicht abgeschlossen. Zwischen Weihnachten und Neujahr stehen weitere Partien auf dem Programm.

Vorerst sind auf heute Samstag vier Partien angesetzt. Um 18.00 Uhr empfängt der SC Celerina den HC Powerplayer Davos. Um 19.30 Uhr spielt der EHC Samedan in Promulins gegen den Nachbarn CdH La Plaiv. Der HC Silva-

plana-Sils kann nach fünf Auswärtspartien heute um 20.00 Uhr erstmals im heimischen Sportzentrum Mulets gegen den HC Poschiavo spielen. Um die gleiche Zeit empfängt Leader Zernez Hockey Bregaglia zum Punktekampf. (skr)

Die besten Skorer der 3.-Liga-Gruppe 2: Jon Ruinatscha (Zernez) 6 Spiele/3 Tore/7 Assists/10 Punkte; Severin Candrian (La Plaiv) 5/7/2/9; Alexander Cadotsch (Albula) 5/4/4/8; Andrea Candrian (La Plaiv) 5/3/5/8; Jörg Fasser (Zernez) 6/6/1/7; Adriano Caviezel (Albula) 6/5/2/7.

Der Langlaufsport boomt

Ski nordisch Gemäss einer Medienmitteilung von Langlauf Schweiz dokumentieren die Verkaufszahlen der Schweizer Langlaufpässe sowie die Nachfrage an Mietmaterial für Einsteigerinnen und Einsteiger einen klaren Aufwärtstrend beim Langlaufsport.

Für Mariette Brunner, Präsidentin von Loipen Schweiz und des Verbandes Schweizer Langlaufschulen sowie die Projektleiterin des Dario Cologna Fun Parcours, ist die Wahl von Dario Cologna zum Schweizer Sportler des Jahres weder eine Überraschung noch ein Zufall: «Wir durften aufgrund der grossen Nachfrage bereits Schweizer Langlaufpässe für die Saison 2013/14 nachproduzieren lassen – das gab es noch nie», sagt sie. Bei verschiedenen Mietstationen in der Schweiz werden die Anbieter von Neueinsteigern regelrecht

überrannt. Die Langlauf-Kurse für Neueinsteiger seien häufig ausgebucht – als Beispiel wird das Zürcher Oberland genannt. Ob sich dieser Boom auch bei den Teilnehmerzahlen am Engadin Skimarathon bemerkbar machen wird, muss sich allerdings erst noch zeigen.

Auch das Schülerprojekt «Dario Cologna Fun Parcours», bei welchem Schulklassen in der ganzen Schweiz gratis von einer zweistündigen Schnupperlektion inklusive Mietmaterial profitieren können, ist mittlerweile von Anfang Januar bis Mitte März ausgebucht. Bereits im Dezember wurden über 600 Kinder innerhalb dieses Projektes bewegt – Ende Winter werden es laut Mariette Brunner rund 10 000 sein. «Wir stellen fest, dass der Langlaufsport immer öfter auch von jüngeren Leuten ausgeübt wird», so Brunner. (pd/ep)

Anschubbahn in der Promulins Arena

Bob/Skeleton Auch das letzte Puzzle-teil des Eissportangebots der Promulins Arena konnte am vergangenen Mittwoch in Betrieb genommen werden. Parallel zu den Curlingrinks wurde eine Bob- und Skeletonanschubbahn erstellt. Im Gegensatz zu einem Startbereich einer Bob- und Skeletonbahn weist diese Anschubbahn kein Gefälle auf und eignet sich damit speziell für

Technik- und Schnelligkeitstraining. Die ersten Versuche, die eine Skeletonathletin aus dem Oberengadin absolvierte, verliefen erfolgreich. Kommende Woche wird die Anschubbahn mit dem Zweierbob getestet, um zu eruieren, ob die Bremsstrecke für einen Bob ausreichend lang ist. Die Anschubbahn kann, insofern das Wetter mitspielt, täglich reserviert werden. (Einges.)



Die neue Anschubbahn in der Promulins Arena.

«Ich fahre so gut wie ich kann»

Die Snowboarderin Elena Könz aus Vnà auf dem Weg nach Sotchi

Nach dem Kunststudium hat Elena Könz alles auf die Karte Sport gesetzt. Mit Erfolg: Mit einem Bein ist die Snowboarderin bereits an den Olympischen Spielen. Vorerst will sie aber Weihnachten in Vnà verbringen.

NICOLO BASS

«Engadiner Post»: Elena Könz, wo sind Sie momentan unterwegs?

Elena Könz: Bis Weihnachten bin ich noch in den USA, in Colorado. Wo ich mit dem Schweizer Snowboard-Team trainiere und Wettkämpfe bestreite.

EP: Wo verbringen Sie Weihnachten? Zu Hause in Vnà?

Könz: Ja genau! Ich freue mich schon riesig darauf, meine Eltern, meine Geschwister und meine Freunde aus dem Engadin wieder zu sehen.

EP: Sie bewegen sich in zwei verschiedenen Welten: Sie haben Kunst studiert und sind Profi-Snowboarderin. Gibt es Gemeinsamkeiten?

Könz: Vorletzten Sommer habe ich mein Kunststudium abgeschlossen. Seitdem konzentriere ich mich mehr auf das Snowboarden. Die stärkste Gemeinsamkeit in Kunst und Snowboarden ist für mich, dass ich beides sehr gerne mache und dass ich bei beidem immer wieder auf neue Herausforderungen stosse.

EP: Wie ist die bisherige Saisonvorbereitung im Snowboarden verlaufen?

Auf dem Weg nach Sotchi

Die EP/PL zeigt im Vorfeld von Sotchi die Olympia-Anwärter aus Südbünden und ihren Weg nach Russland. Dies mit Kurzinterviews in regelmässigen Abständen. Bereits erschienen sind: Gianluca Cologna (Langlauf, 12. Oktober), Curdin Perl (Langlauf, 19. Oktober), Marc Berthod (Ski alpin, 26. Oktober), Nevin Galmarini (Snowboard, 2. November), Selina Gasparin (Biathlon, 9. November), Sandro Viletta (Ski alpin, 16. November), Marco Grigoli (Ski springen, 23. November), Thomas Tumler (Ski alpin, 30. November), Ursina Haller (Snowboard, 7. Dezember) und Elisa Gasparin (Biathlon, 14. Dezember). Heute ist die Snowboarderin Elena Könz aus Vnà an der Reihe. (ep)



Die Snowboarderin Elena Könz benötigt noch ein Top-Ten-Resultat, um das Ticket nach Sotchi zu lösen. Foto: Christina Brun/Urs Rey

Könz: Wir haben diesen Sommer und Herbst viel Zeit auf dem Schnee verbracht. In Saas-Fee haben wir den ganzen Sommer bis anfangs Oktober einen Super Snow Park, wo wir snowboarden können. Nachher waren wir noch ein paar Tage in Österreich auf dem Stubai-Gletscher. Neben dem Schneetraining nutzen wir aber auch die Zeit vor der Saison, um Kraft zu trainieren, um zu skaten und um auf dem Trampolin neue Sprünge zu üben. In Zürich haben wir in einer Halle ein Supertramp aufgebaut, wo wir doppelte Saltos gelernt haben.

EP: Sie wurden letztes Jahr Schweizermeisterin im Snowboard-Freestyle. Wie hoch sind die Erwartungen für dieses Jahr?

Könz: Meine Erwartungen sind, an den Weltcup und an der TTR World Snowboard Tour gute Resultate zu erzielen.

EP: Was sind Ihre konkreten Ziele nach Weihnachten?

Könz: Vorerst einmal noch ein Top-Ten-Resultat an einem der nächsten zwei Weltcups.

EP: Sind die Olympischen Spiele in Sotchi ein Thema?

Könz: Ja! Zur Hälfte habe ich mich bereits qualifiziert. Jetzt kommt es auf die zwei nächsten Wettkämpfe an, ob ich tatsächlich mitgehen darf.

EP: Wie stark beeinflusst Sie der Gedanke an Sotchi?

Könz: Gar nicht. Ich fahre so gut Snowboard wie ich kann. Wenn es für Sotchi reicht, freue ich mich riesig und werde dort mein Bestes geben. Wenn nicht, nutze ich die Zeit, um neue Tricks zu üben und um im Tiefschnee zu fahren.

EP: Was steht für Sie als Nächstes auf dem Programm?

Könz: Ein Meeting mit Frau Holle! Ich muss noch ein Hühnchen mit ihr rupfen, damit es richtig Schnee gibt bis an Weihnachten!

Heimsieg bei der 13. Coppa da La Punt

Curling Am letzten Wochenende wurde bei optimalen Wetterbedingungen und sehr guten Eisverhältnissen die 13. Coppa da La Punt ausgetragen. Gespielt wurde in vier Runden mit acht Ends. Das spannende Spiel um den 1. Platz zwischen CC Samedan mit Skip Arnold Tarnuzzer und CC La Punt mit Skip Andy Bassin wurde erst im letzten End mit

einem Stein Vorsprung zu Gunsten des Heimteams entschieden.

Am Samstagabend trafen sich die Curler zum gemeinsamen Nachtessen mit Tanz und Musik. Die Coppa-Preise wurden durch diverse Sponsoren gestiftet, die Preisverteilung mit einem Apéro wurde zum krönenden Abschluss des Wettkampfs. (Einges.)

Ranglistenauszug:

1. Rang CC La Punt, Skip Andy Bassin, Gian Peider Lony, Vladi Prochaska, Beatrice Gianola, 8 Punkte, 17 Ends, 32 Steine. 2. CC Sissach «Die Andere», Skip Daniel Stocker, Yves Stocker, Martin Mundwiler, Claudia Stocker, 6 Punkte, 21 Ends, 36 Steine. 3. CC Samedan, Skip Luzzi Thom, Heini Ryfel, Andrea Mathis, Claudio Mathis, 6 Punkte, 17 Ends, 35 Steine. 4. CC Samedan/Arnold Tarnuzzer. 5. CC La Punt, Hanspeter Friedli.

Curling für jedermann

St. Moritz Nie in den letzten Jahren war das Curling des Curling Clubs St. Moritz zu diesem frühen Zeitpunkt in einem so guten Zustand wie jetzt, was diversen günstigen Einflüssen zu verdanken ist. Das Wetter war für die Eisauflage perfekt. Zudem haben die Gemeinde und der Kur- und Verkehrsverein die Anschaffung eines «Zamboni» ermöglicht, womit die

Arbeit für die beiden Eismänner Valentino Rasero und Giovanni Gardeman vereinfacht wird.

Im Januar findet an vier Montagabenden von 19.00 bis 20.30 Uhr das Curling für jedermann statt. Diese Abende können alle für das persönliche Training nutzen, aber auch mit Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen kann man ein gemütliches Spielchen ma-

chen oder unter Anleitung eines Instruktors den attraktiven Sport kennen lernen. Zudem finden ab 26. Dezember diverse Turniere statt. Schüler und Schülerinnen ab der 1. Klasse können auf Anfrage ebenfalls an den Montagen im Januar von 17.30 bis 18.30 Uhr einfach mal schnuppern kommen. (Einges.)

Weitere Infos: www.stmoritz-curling.ch

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 21./22. Dezember	
Weihnachten, Stephanstag, 25./26. Dezember	
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils	
Samstag, 21. Dezember	
Dr. med. Schläpfer	Tel. 081 833 17 77
Sonntag, 22. Dezember	
Dr. med. Eberhard	Tel. 081 830 80 00
Weihnachten, 25. Dezember	
Dr. med. Rouhi	Tel. 081 837 30 30
Stephanstag, 26. Dezember	
Dr. med. Hasler/Klinke	Tel. 081 833 83 83
Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel	
Samstag/Sonntag, 21./22. Dezember	
Dr. med. Barta Zödtke	Tel. 081 854 25 25
Weihnachten, 25. Dez., Stephanstag, 26. Dez.	
Dr. med. Kriemler	Tel. 081 851 14 14
Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung	
Samstag/Sonntag, 21./22. Dezember	
Dr. med. Zürcher	Tel. 081 864 12 12
Weihnachten, 25. Dezember	
Dr. med. Casanova	Tel. 081 864 12 12
Stephanstag, 26. Dezember	
Med. pract. Brandenburg	Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz	Tel. 081 836 34 34
Samedan	Tel. 081 851 81 11
Scuol	Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair	Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils	
Tel. 081 826 55 60	
Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan	
Tel. 081 852 44 77	
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol	
Tel. 081 861 00 88	
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol	
Tel. 081 861 01 61	
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair	
Tel. 081 858 55 40	

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils	Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvaplana-Champfèr	Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz	Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albulana und Bernina bis Hospiz	Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi	Tel. 081 830 05 97
Samnaun	Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz	Tel. 081 830 05 95

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch, Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra -

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frühziehung
- Engadin, Val Müstair, Silvana Dermont und Lukas Riedo
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
- Unterengadin, Val Müstair, Plain, Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc, Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt, Tel. 081 844 19 37

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin

Geschäftsstelle, Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90/info@krebisliga-gr.ch

Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20
Val Müstair
Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer, Tel. 081 257 31 50

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch, Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch, Tel. 081 284 22 22

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr
Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,
Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazero@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute

Oberengadin, Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan, 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch, 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Claudia Galliard, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora, Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan, Fax 081 257 49 13

Bernina

Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich, Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol, Fax 081 864 85 65

Rotkreuz-Fahrdienst

Sekretariat Alters- und Pflegeheim
Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 0 818 337 73 2
- Unterengadin und Val Müstair:
antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Spitex

- Oberengadin:
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
- CSEB Spitex:
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Dinosaurier 3D – Im Reich der Giganten

Die drei Pachyrhinosaurier Patchi, sein grosser Bruder Scowler und das Weibchen Juniper werden in der gleichen Herde geboren und wachsen zusammen auf. Patchi ist der Sohn des Alphamännchens, aber auch der kleinste und schwächste von den drei Dinosauriern. Doch gerade diese Voraussetzungen treiben ihn dazu an, seine Grenzen immer wieder auszustrecken. Gemeinsam mit seinem besten Freund Alex, einem Vogel, erlebt der junge Dinosaurier allerhand Abenteuer. So wächst er nach und nach zu einem starken Erwachsenen heran, der die gesamte Herde auf eine nie dagewesene Wanderung führt. Während sich Juniper zu Patchis



heimlicher Liebe entwickelt, wird sein grosser Bruder mit der Zeit zu Patchis schärfstem Konkurrenten...

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 21. und 22. Dezember, 17.00 Uhr.

Escape Plan

Ray Breslin (Sylvester Stallone) ist einer der besten Sicherheitsexperten der Welt. Mit seinen Kenntnissen ist er in der Lage, aus jedem Gefängnis auszubrechen und damit genau der richtige Mann für den Auftrag, einen neuen High-Tech-Hochsicherheitstrakt einem Praxistest zu unterziehen: Ray lässt sich inkognito als Insasse im Knast einschleusen. Doch schnell bemerkt er, dass ihm eine Falle gestellt wurde: Es scheint so, als ob ihn die Auftraggeber für immer im Gefängnis schmoren lassen wollen. Ray ver-

sucht zu entkommen, aber ein Ausbruch scheint tatsächlich unmöglich, denn für den Bau des Superknastes wurden alle Ratschläge befolgt, die er im Laufe seiner Arbeit für den perfekten Knast gegeben hat. Erst als er den Mithäftling Emil Rottmayer (Arnold Schwarzenegger) kennenlernt, eröffnet sich eine Möglichkeit. Gemeinsam schmieden sie einen Plan, um aus dem «Grab» zu fliehen.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 21. und 22. November, 20.30 Uhr.

Die Legende vom Weihnachtsstern

Die 14-jährige Sonja ist auf der Flucht vor einer Diebesbande. Sie versteckt sich im Schloss vom König und hört dort zufällig mit an, wie der Herrscher eine traurige Geschichte erzählt: Seine Tochter, Prinzessin Goldhaar, ist auf der Suche nach dem Weihnachtsstern verschwunden. Gepackt von seiner Trauer verfluchte der König das Objekt ihrer Suche, so dass dieser spurlos verschwand. Doch nur wenn der König den Weihnachtsstern in den noch verbleibenden Tagen bis Weihnachten findet, wird Prinzessin Goldhaar zurückkehren können. Sonja beschliesst, dem König zu helfen und den Stern für ihn zu suchen. Doch auch die böse Hexe und der heimtückische Graf haben



sich auf den Weg gemacht. Sie wollen Sonjas Plan vereiteln und den König vom Thron stürzen. Zum Glück bekommt Sonja Hilfe von magischen Wesen: Den Elfen des Waldes, dem grossen braunen Bär und dem Nordwind.

Kino Scala, St. Moritz: Montag und Dienstag, 23. und 24. Dezember, 17.00 Uhr.

Blue Jasmine

Nachdem ihr Ehemann Hal (Alec Baldwin) wegen Betrugs festgenommen und das gemeinsame Vermögen beschlagnahmt wurde, sieht sich Jasmine (Cate Blanchet) gezwungen, ihr Leben in Manhattans Upper-Class aufzugeben und nach San Francisco in die Mietwohnung ihrer Schwester Ginger (Sally Hawkins) zu ziehen. Um ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen, nimmt Jasmine widerwillig eine Stelle als Empfangsdame in einer Zahnarztpraxis an und muss dort die unbeholfenen Annäherungsversuche ihres Chefs Dr. Flicker (Michael Stuhlbarg) über sich ergehen lassen. Als sie den erfolgreichen Diplomaten Dwight



(Peter Sarsgaard) kennenlernt, blitzt ein Funken Hoffnung vor Jasmies Augen auf, denn schnell erkennt sie: Der für ein politisches Amt kandidierende Dwight braucht eine vorzeigbare Frau.

Kino Scala, St. Moritz: Montag, 23. Dezember, 20.30 Uhr.

Die Eiskönigin – Völlig unverfroren(3D)

Durch eine Prophezeiung fällt das Königreich Arendelle in einen ewig währenden Winter. Um gegen das kalte Schicksal des Reichs anzukämpfen und den Frostzauber aufzuheben, schliesst sich die Königstochter Anna (Kristen Bell) mit dem schroffen Kristoff (Jonathan Groff) zusammen. Zusätzlich stehen ihnen noch das treue Rentier Sven und der tollpatschige Schneemann Olaf (Josh Gad) zur Seite. Ihr Vorhaben kann ihnen nur gelingen, wenn sie Annas Schwester Elsa (Idina Menzel) ausfindig machen und besiegen. Auf ihrer wagemutigen Reise müssen sie sich gegen scharze Magie



durchsetzen und dem Angriff der Elemente trotzen. Hinter jeder Ecke lauert neue Gefahr und ihre Reise wird zum Wettlauf gegen die Zeit.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 27. und 28. Dezember, 17.00 Uhr.

Philomena

Die junge Philomena (Sophie Kennedy Clark) wuchs in den 50er-Jahren in einem irischen Kloster auf. Nachdem sie nach einer kurzen Liebschaft schwanger wurde, nahmen die Nonnen ihr den Sohn weg und hielten Philomena als billige Arbeitskraft gefangen. Erst 50 Jahre später vertraut sie ihrer Tochter diese Geschichte an. Diese lernt den ehemaligen Journalisten Martin Sixsmith (Steve Coogan) kennen, der plant, ein Buch zu schreiben.

Von Philomenas (Judi Dench) Geschichte will er zunächst nichts wissen, trifft sich aber doch mit ihr. Sie schildert ihm die Ereignisse, und er ist gerührt. Zuerst begeben sich die beiden ins Kloster, wo sie keinerlei dienliche Hinweise erhalten, bekommen im örtlichen Pub allerdings eine Information, die alles verändert, und sie auf ihrer Suche nach Anthony, Philomenas Sohn, führt.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 27. und 28. Dezember, 20.30 Uhr.

Anzeige

Pontresina
piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP



Weihnachtsgarten beim Hotel Walther

Der Weihnachtsgarten beim Hotel Walther findet natürlich heute Samstag, 21. Dezember 2013 statt und nicht am 22. Dezember 2013 wie im letzten Pontresina Tipp erwähnt. Bitte entschuldigen Sie diesen Fehler.

Eröffnung Cinema Rex

Die kinolose Zeit in Pontresina hat ab dem 24. Dezember 2013 ein Ende. Mit Oscar Schönenberger, welcher bereits an der Lenk und in Sissach zwei Kinos betreibt, konnte ein neuer Betreiber gewonnen werden. In den letzten Wochen wurde renoviert, geputzt und geschwitzt, damit der Cinema Rex für Sie in neuem Look und Glanz erstrahlt. Täglich wird mindestens ein Film oder mehr ausgestrahlt, teilweise auch in 3D. Tickets sind jeweils während dem Billettkauf ab 20.00 Uhr erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. +41 81 842 88 42 oder cinemarex@bluewin.ch.

Sinfonia Engiadina

Am Samstag, 28. Dezember 2013, um 10.30 Uhr findet im Kultur- und Kongresszentrum Rondo eines der diesjährigen Konzerte des Sinfonieorchesters Engiadina statt. Es ist ein kommentiertes Konzert, bei welchem sowohl die weniger geübten wie auch die erfahrenen Konzertgänger Einblick in die Hintergründe der gespielten Werke erhalten. Unter der Leitung von Marc Andreae wird das Sinfonieorchester unter anderem Werke von Johannes Brahms sowie Robert Schumann spielen. Weitere Informationen sowie Tickets sind bei der Tourist Information Pontresina, Tel. +41 81 838 83 00 erhältlich. Informationen über die Sinfonia Engiadina finden Sie unter www.sinfonia-engiadina.ch.

Pontresina Tourismus wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Festtage!

Kontakt

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10

pontresina@estm.ch
www.pontresina.ch





Mit den Plakaten soll den Leuten die lange Wintersport-Tradition von St. Moritz ins Gedächtnis gerufen werden.

Foto: KVV St. Moritz

Wintersport-Tradition am Parkhaus

St. Moritz Seit wenigen Tagen zieren 20 grossformatige Bilder die Fassade des Parkhauses Quadrellas in St. Moritz-Dorf. Die Sujets zeigen Aufnahmen der beiden Olympischen Winterspiele sowie der bisherigen Ski-Weltmeisterschaften, die in St. Moritz ausgetragen worden sind. Die Plakatierung ist eine Initiative des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz. «Dass St. Moritz zwei Olym-

pische Winterspiele ausgetragen hat, wird im Ort kaum wahrgenommen», sagt Richard Dillier, Präsident des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz. Deshalb hat der Kur- und Verkehrsverein St. Moritz die Möglichkeit beim Schopf gepackt, die Fassade des Parkhauses Quadrellas mit den historischen Bildern zu verschönern. «Das Parkhaus steht mitten im Dorf und die Fassade ist

ohnehin vorhanden. Da ist uns die Idee gekommen, sie als Imageträger zu verwenden.» Die Plakatierung des Parkhauses ist noch nicht ganz abgeschlossen. Sie wird Ende Dezember mit zwei grossformatigen Plakaten, die St. Moritz als «Olympic Host City» und als Austragungsort der Ski-Weltmeisterschaften 2017 in Szene setzen, vollendet. (pd)

Lehrplan 21: Überarbeitung nötig

Graubünden Die Regierung hat gemäss einer Medienmitteilung die kantonsinterne Konsultation zum Lehrplan 21 zur Kenntnis genommen. Das Ergebnis der fachlichen Konsultation schulnaher Organisationen wird als Stellungnahme des Kantons Graubünden zum Lehrplan 21 der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) weitergeleitet. Diese hat

im vergangenen Juni einen Entwurf des Lehrplanes 21 vorgelegt.

Die kantonsinternen Rückmeldungen zum Lehrplan 21 wurden in einem Bericht zusammengefasst. Gestützt darauf weist die Regierung in der Stellungnahme an die D-EDK insbesondere darauf hin, dass im Lehrplan 21 die Kompetenzen insgesamt zu hohe Anforderungen an die Schülerinnen und

Schüler stellen und zusammen mit der Stoffmenge reduziert werden müssen. Im Weiteren soll der Praxisorientierung und dem handwerklichen Bereich im Lehrplan mehr Raum gegeben werden. Ebenfalls ausgewertet wurden die Stellungnahmen zum Teilprojekt Graubünden. Mit diesem Teilprojekt werden zusätzliche Lehrplanteile für Rätoromanisch und Italienisch entwickelt. (staka)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8467 Ex., Grossauflage 17 723 Ex. (WEMF 2012)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Alexandra Wohlgensinger (aw)

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Praktikantin: Sabrina von Elten (sve)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs)

Forum

Der Finanzausgleich – ein Fehlkonstrukt

Der neue Finanzausgleich erweist sich als Fehlkonstruktion zu Lasten der Peripherie und der Tourismusgemeinden. Er ist teuer. Jährlich sollen über 21 Millionen Franken in die Neuverteilung fliessen. Dies sind Steuergelder, die künftig für andere Aufgaben wie Gesundheitswesen, Infrastruktur, Sport, Kultur, und so weiter nicht zur Verfügung stehen werden. Weiter wird in erster Linie das wirtschaftliche Zentrum Graubündens bessergestellt, da rund die Hälfte der kantonalen Gelder dieser Region zu Gute kommt. Vor diesem Hintergrund an die Solidarität des Oberengadins zu appellieren, ist fehl am Platz. Bereits heute zahlt das Oberengadin jährlich direkt und indirekt gegen acht Millionen Franken in den Finanzausgleich ein. Dies sind gegen 500 Franken pro Person, vom Kleinkind bis zum Betagten. Nun soll es noch deutlich mehr werden. Alleine St. Moritz wird aufgrund der Zahlen 2007 mit zusätzlich einer Million jährlich belastet werden. Aufgrund der eingetretenen Entwicklung werden diese Zahlen noch deutlich steigen. Regionen, welche mit Abwanderung konfrontiert sind, werden aufgrund des Berechnungsmodells schlechter gestellt. Statt dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wird diese noch beschleunigt. Nicht zuletzt sei da-

rauf hingewiesen, dass die bisherigen Beiträge für Schulen mit kleinen Schülerzahlen um zwei Drittel reduziert werden sollen, was einem verdeckten Fusionszwang gleich kommt. Es ist deshalb legitim zu prüfen, ob all dies auch dem Willen des Bündner Volks entspricht. Es wäre nicht das erste Mal, dass der Stimmbürger Entscheide des Grossen Rates korrigiert. Lucian Schucan, Zuoz

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 22. Dezember

Champfèr 10.00, d, Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

St. Moritz-Bad 10.00, d, Pfr. Thomas Widmer

Pontresina 10.00, d, Pfrn. Eleonore Zumbrunn

Celerina, Crasta 10.00, d, Pfr. Brent Fisher, Taufe von Sophia Victoria Inderbitzin

Samedan, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr

Zuoz 17.00, d/r, Pfrn. Corinne Dittes und Konfirmanden

S-chanf 10.00, d, Pfrn. Corinne Dittes und Konfirmanden

Lavin 17.00, r, Pfr. Stephan Bösiger, Chant avert

Guarda 17.00, r, Pfr. Stephan Bösiger, Chant avert, Baselgia refuormada Lavin

Ardez 17.00, r, Pfr. Stephan Bösiger, Chant avert, Baselgia refuormada Lavin

Ftan 17.00, r, Pfr. Stephan Bösiger, Chant avert, Baselgia refuormada Lavin;

20.00, Pfr. Stephan Bösiger, Bös-chin

Scuol 10.00, d, Pfr. Martin Pernet

Sent 10.00, r, Pfr. Jörg Büchel

Sta. Maria 17.00, r, catecheta Agnes Melcher, Festa da Bostgin per tut las raspadas evangelicas refuormadas da la Val



Anglican Church in St. Moritz

Church service in English, St John's Church, Via dal Bagn

(Badstrasse, opposite main Coop)

December 24th: Christmas Eve Communion Service with Carols, 23.00 (11 pm)

December 25th: Christmas Day Service of Carols and Lessons, 18.00 (6 pm)

Thereafter until March 2nd 2014 every Sunday: Evensong at 18.00 (6 pm), every Wednesday: Communion Service 18.00 (6 pm)

Chaplain: The Revd Julian Parker, Tel. 079 397 57 14

Katholische Kirche

Samstag, 21. Dezember

Silvaplana 16.45

St. Moritz-Bad 18.00

Pontresina 16.45

Celerina 18.15

Samedan 18.30, italienisch

Scuol 18.00

Samnaun 19.30

Valchava 18.30

Sonntag, 22. Dezember

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch

Pontresina 10.00; 18.00 italienisch; 19.30 Bussfeier

Celerina 10.00 italienisch; 18.00 Bussfeier

Samedan 10.00

Zuoz 10.00; 16.00 Bussfeier

Zernez 18.00

Ardez 09.30

Scuol 09.30

Tarasp 11.00

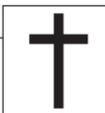
Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30 Samnaun

Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 22. Dezember

Celerina 17.00 Sonntagsschul-Weihnacht



Der Herr ist mein Licht und mein Heil. (Psalm 27,1)

Marga Conti

18. 8. 1946 – 17. 12. 2013

Am Dienstagmittag ist Marga Conti friedlich eingeschlafen. Im christlichen Glauben an die Auferstehung hat sie ihre Seele dem Schöpfer übergeben.

Wir danken dem Personal vom Altersheim Promulins und den Ärzten für die Begleitung und Betreuung.

Traueradresse:

Kath. Pfarrramt St. Mauritius
Via Maistra 43, 7500 St. Moritz

Begräbnisfeier: Freitag, 27. Dezember 2013, 13.00 Uhr, Kapelle Regina Pacis, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Somplaz.

Feiern Sie am 24.12. Weihnachten im Dorta und lassen sich von uns verwöhnen! Mehr auf www.dorta.ch oder 081 854 20 40

Engadiner Post

POSTA LADINA

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

MORGEN
THAIVOLATA
à discrétion p.P.
CHF 95.-

SILVAPLANA | 081 838 78 78

«Die Art zu leben hat sich verändert»

Angelo Martinelli arbeitet seit 50 Jahren im St. Moritzer Badrutt's Palace

69-jährig ist er, ans Aufhören denkt er aber trotzdem nicht: Angelo Martinelli, der Resident Manager im Palace Hotel in St. Moritz. Er kennt die halbe Welt – und die halbe Welt kennt ihn.

STEPHAN KIENER

Medien auf der ganzen Welt interessieren sich plötzlich für ihn. Dass da einer ist, der seit 50 Jahren im gleichen Luxushotel tätig ist und die «Grossen» dieser Erde kennt, hat sich herumgesprochen. Am 18. Dezember 2013 konnte Angelo Martinelli sein «halbes Jahrhundert im Palace» feiern. Beim Termin mit der «Engadiner Post» ist er stilvoll gekleidet, bescheiden, natürlich und sprachgewandt. Die Italianità ist unüberseh- und unüberhörbar. Sein Deutsch ist ausgezeichnet – auch wenn er selbst das Gegenteil behauptet. Fünf Sprachen beherrscht er: Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch. Die braucht der im 500-Seelendorf Argegno am Comersee aufgewachsene Angelo Martinelli heute als Resident Manager. 69-jährig, sieht er sich noch keineswegs im Ruhestand, die Arbeit macht ihm Spass. Als er vor vier Jahren seine erste AHV-Auszahlung erhielt, sass er mit Palace-Direktor Hans Wiedemann zusammen. «Wenn ich zum Problem werde, dann sagen Sie mir das – und ich kann gehen», habe er dem Chef mitgeteilt, schmunzelt Martinelli. Bisher ist dieser Fall nicht eingetreten...

Der 18. Dezember 1963

Angelo Martinelli hatte es als Junge nicht leicht. Vater und Mutter betrieben ein Grotto und starben innert



Seit 50 Jahren in verschiedenen Chargen im Badrutt's Palace tätig: Angelo Martinelli im Palace-Grill.

Foto: Stephan Kiener

weniger Monate, als er erst 14-jährig war. Er begann in einem Restaurant in Como zu arbeiten, dann im Hotel Bristol in Meran und kam schliesslich in die legendäre Villa d'Este in Cernobbio. Ein Oberkellner brachte Martinelli schliesslich am 18. Dezember 1963 ins Badrutt's Palace, genauer gesagt in die Chesa Veglia und den legendären Corviglia-Club. Viel Prominenz gehörte damals dazu, so u.a. der Schah von Per-

sien und Aga Khan. Letzterer engagierte ihn im Sommer für seinen Jachtklub in Porto Cervo. Das passte Angelo Martinelli gut, so konnte der leidenschaftliche Skifahrer weiter in der Wintersaison im Palace arbeiten. «Heute aber fahre ich nicht mehr Ski», sagt der Arbeitsjubilare.

In den Sommermonaten konnte Angelo Martinelli jeweils problemlos Jobs in aller Welt annehmen. Er war u.a.

Butler des Schahs. «Ich hatte eine gute Beziehung zu ihm», sagt der Italiener. Andere Sommerzeiten verbrachte er von 1970 bis 1976 in Paris, im berühmten Restaurant Maxim's als Oberkellner, da wo Filmstars wie Brigitte Bardot verkehrten.

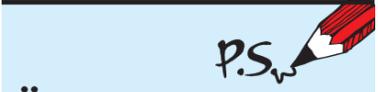
Im Winter war Angelo Martinelli bis 2001 in der zum Palace gehörenden Chesa Veglia tätig, dann ab 2002 als F&B-Manager im Palace-Hotel. Seit 2008, also seit seinem Pensionierungsdatum, ist er Resident Manager, kümmert sich um die Wünsche der Gäste. Er kennt sie fast in- und auswendig, weiss um deren Vorlieben, kennt die Vorzüge und Macken. Und setzt auch mal aussergewöhnliche Gäste-Wünsche um.

«Früher blieben die Gäste länger»

Angelo Martinelli sitzt in der Lobby und erzählt von den Palace-Gästen, namentlich, das gebietet ihm die Diskretion. Aber was hat sich in den 50 Jahren verändert beim Verhalten der Kundschaft, will die EP wissen? «Die Art zu leben hat sich verändert», erzählt Martinelli. «Früher blieben die Gäste länger, oft sogar von Weihnachten bis Ostern», erinnert er sich. Auch in der Restauration ist einiges anders, selbst wenn die traditionelle Küche, aber auch die Architektur des Palace weiterhin gefragt sind. Martinelli: «Die Gäste schätzen das Nostalgische noch.»

An seinen freien Tagen geht Angelo Martinelli nicht mehr auf die Piste wie früher, er geht zwischendurch «nach Hause» an den Comersee. Dort warten seine zwei Labrador-Hunde auf ihn.

Zurück im Palace-Hotel ist er ein gefragter Mann, nicht nur bei den Gästen, sondern auch bei den jungen Angestellten. «Sie hören auf ihn», stellt Anna Christina Nücken, PR-Managerin im Badrutt's Palace, fest.



Üna schanza per minchün

NICOLO BASS

Vairamaing vess Nadal d'esser ün temp paschaivel e da quietezza. Il temp avant Nadal es però plain hectica e stress. Minchün voul amo realisar tuot il pussibel e speraprò amo far ils preparativs per Nadal: comprar e zambriar regalins, far pastinas e decorar il bös-chin da Nadal. Güst il bös-chin da Nadal pissera minch'on per la meglra discussiun in famiglia.

D'uffant – cur cha'l Dun da Nadal d'eira impli amo cun istorgias da Nadal – vaiva let l'istorgia dal pover bös-chin, pac bel e tort, chi ha survgni la schanza da dvanter eir ün bel bös-chin da Nadal. Quist'istorgia ha svaglià in mai l'avaina sociala ed eu m'ingasch pel plü trid bös-chin per laschar splendor eir a quel cun superbgia d'urant la saira da Nadal. Da quist'idea nu sun però tuots in famiglia e quai pisseraiva adüna per dispitta. Perquai vaina chattà avant ons ün cumpromiss: ün on ün bös-chin da bellezza e l'oter on lura ün bös-chin plü disgrazchà. Cun quista soluziun vaina chattà la pasch in famiglia. Cha tuot ils desideris vegnan eir accumulats, vain adüna cumpletta la glista culla controlla dals bels e trids bös-chins. E mincha duos ons possa avair la baja d'avair dat ad üna pover bös-chet la schanza da dvanter il plü bel. Quai sarà eir quist on il cas.

Però la sfida es quista jada bler plü gronda. Perche il bös-chin da quist on batta tuot ils records. La premissa per decorar il bös-chin es nempe, chi sun avantman almain ün pèr mazinas chi tegnan las cullas e las chandailas. Quà varaja da chattar amo üna soluziun per cha eir quist bös-chin dvainta il plü bel bös-chin da Nadal.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Im See eingebrochen und gerettet

Polizeimeldung In der Nacht auf Donnerstag ist ein Mann aus dem St. Moritzersee gerettet worden. Er war zu Fuss auf dem gefrorenen See unterwegs und brach ein.

Der 36-jährige Einheimische wollte um 21.30 Uhr zu Fuss über den See von St. Moritz-Dorf nach St. Moritz-Bad gelangen. Er war in Snowboardausrüstung unterwegs und trug ein Snowboard mit sich. An der Stelle, wo der Inn in den St. Moritzersee fliesst und das Eis immer dünner wird, brach er ein. Passanten, die sich auf dem Spazierweg bei St. Moritz-Bad befanden, hörten Hilferufe aus dem Wasser. Sie schoben ein Rettungsboot über das Eis und borgen den Mann. Die Rettung Oberengadin brachte den stark Unterkühlten ins Spital. Im Einsatz standen die Feuerwehr St. Moritz mit zehn Personen, die Wasserrettung Oberengadin mit vier Personen, zwei Polizeitaucher und eine Polizeipatrouille. (kp)

WETTERLAGE

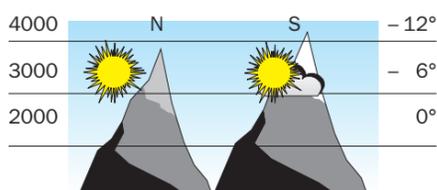
Auf der Vorderseite des wetterlenkenden Tiefdruckgebietes über dem Atlantik hat sich ein neuer Ausläufer des Azorenhochs zu den Alpen vorgeschoben und für eine deutliche Wetterbesserung gesorgt. Die lebhaft, leicht föhnige Südwestströmung bleibt uns allerdings erhalten.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Strahlender Sonnenschein überwiegt. Im Engadin und im Münstertal präsentiert sich der Himmel abgesehen von ein paar Restwolken, beziehungsweise möglichen Nebelfeldern von der Früh weg in makellosem Blau. Im Bergell und im Puschlav stellt sich die Wettersituation leicht grenzwertig dar. Hier können starke Bewölkung und strahlender Sonnenschein nämlich eng beieinander liegen, da mit auflebendem Südwestwind von Italien her tief liegende, hochnebelartige Bewölkung mitunter herangeführt werden kann.

BERGWETTER

Die Berge bleiben mit lebhaftem Südwestwind in ganz Südbünden frei, südföhnige Effekte begünstigen diesen positiven Wettertrend. Die tief liegenden Wolkenbänke südlich der Berninagruppe sollten vorerst kaum stören. Die Fernsicht bleibt allgemein ungetrübt.



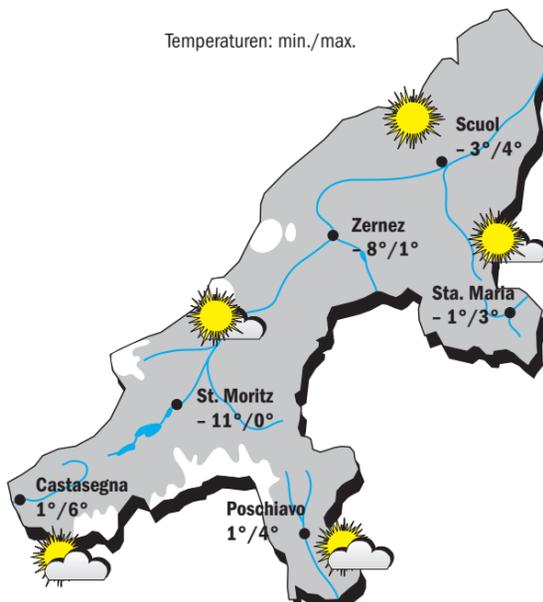
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 9°	SO 12 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 1°	windstill
Poschivao/Robbia (1078 m)	0°	windstill
Scuol (1286 m)	- 2°	windstill
Sta. Maria (1390 m)	- 3°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 2 / 6	°C 0 / 4	°C - 3 / 5

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 7 / 0	°C - 8 / 1	°C - 9 / - 1

Glückwunsch zum Weiterbildungserfolg

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Giovanni Russi herzlich zu seiner hervorragend bestanden Prüfung als Chefmonteur Heizung. Wir freuen uns, dass er weiterhin bei der Firma A. Gini AG tätig sein wird. (Einges.)

Glückwunsch zur Beförderung

Die Credit Suisse AG freut sich, folgende Beförderungen per 1. Januar 2014 im Marktgebiet St. Moritz / Engadin bekannt zu geben: Zum Director: Enea Pronzini, Leiter International Team St. Moritz in St. Moritz. Zum Vice President: Duri Poltera, Relationship Manager in Scuol. Zum Assistant Vice President: Thomas Hug, Solution Manager in St. Moritz, Philipp Käslin, Account Manager in St. Moritz, Karin Strübin, Relationship Manager in St. Moritz. Herzliche Gratulation! (pd)

Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

www.engadinerpost.ch